



„itz lissn't ama her“

Der Dorfbote

Gemeindezeitung Innervillgraten
34. Ausgabe, Dezember 2010



Der Bürgermeister und der Gemeinderat sowie die Angestellten
der Gemeinde wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen
Gesegnete Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2011

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzungen

Seite 4

Steuern und Abgaben ab 01.01.2011

Seite 8



Aus dem Bauamt

Bauvorhaben im 2. Halbjahr 2010

Seite 9

Gemeinsamer Heizöleinkauf

Seite 9



Abgeschlossene Projekte

Flussregulierung Talbach, Elementarschaden Högger

Seite 10

Elementarschaden Hochberg, Elementarschaden Nolte

Seite 11

Derzeitige Projekte

Verkehrssicherheit Berglet, Sanierung Oberlahnberg

Seite 12

Oberflächenentwässerung „Gisser“

Seite 12



Geplante Projekte

Hochberg – Lahnberg Lawine

Seite 13

Straßenausbau Kirchensiedlung

Seite 13

Wohnanlage Innervillgraten

Seite 14

Aktuell

Pensionierung Haider Cilli

Seite 15

Sprechtage im Jahr 2011

Seite 15

ALT bewährt - NEU inspiriert

Seite 16

Vorzeige Dachschindeleindeckung

Seite 16

Energiebefragung Innervillgraten

Seite 17

Pfarrer Josef Mair - Neuer Dekan

Seite 17

Hervorragende Leistungen beim Lehrlingswettbewerb

Seite 18

Eine Ehrennadel für das Ehrenamt

Seite 18



Förderungen

Förderungen aus der Landesgedächtnisstiftung

Seite 19

Bildung

Rückblick und Ausblick der Landesmusikschule HP

Seite 20

Qigong-Kurs - 5 Abende

Seite 21

Aus dem Kindergarten Innervillgraten

Seite 22

Aus der Volksschule Innervillgraten

Seite 23



Tourismus

Skitourenführer Villgratental

Seite 24

Nächtigungsstatistik Villgratental 2010, SCHILIFT STAUDER

Seite 25

Umwelt

ESSEN - gekauft um es wegzuerfen! Seite 26
Kleine Elektroaltgeraete richtig entsorgen Seite 26
Klimawandel in der Schultasche Seite 27
Termin Muellsackausgabe Seite 27



Geschichte

Die Pest in Kalkstein Seite 28

Gesund & Fit

Erste - Hilfe - Kurs Seite 30
Gesunde Haltung Seite 31
Leserbrief Seite 31



Vereinsleben

Musikkapelle Innervillgraten Seite 32
Die Freiwillige Feuerwehr informiert Seite 33
Schuetzenkompanie Innervillgraten Seite 34
Volkstanz- und Plattlergruppe Seite 35
Jungbauernschaft Innervillgraten Seite 36
Sportunion Raika Villgraten Seite 37
Kirchenchor Innervillgraten Seite 38
Theatergruppe Innervillgraten Seite 39
Rueckblick der Baeuerinnenorganisation Seite 40
Bericht der Sportschuetzengilde Seite 41
Die Bergwacht Seite 42
Notarztsystem Hochpustertal Seite 43



Volksbewegung

Geburten Seite 44
Trauungen Seite 44
Todesfaelle Seite 44
Geburtstagsjubilaeen Seite 45
Hochzeitsjubilaeen Seite 45



Raetsel

Raetsel Seite 46

Veranstaltungen

Veranstaltungen Seite 47

<p>Impressum Der Dorfbote Ausgabe 34/2010 Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Innervillgraten</p>	<p>Herausgeber Gemeinde Innervillgraten Gasse 78 9932 Innervillgraten 78 Tel.: 04843/5317 gemeinde@innervillgraten.at www.innervillgraten.at</p>	<p>Redaktion, Konzept/Layout Oswald Fuehrhapter und Claudia Mair Gemeindeamt Innervillgraten Gasse 78 9932 Innervillgraten</p>	<p>Fotos Vereine, TVB, Gemeinde und Private Personen</p> <p>Druck Gamma3.at 9920 Sillian 55</p>
---	---	--	---

Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung 03.08.2010

Sanierung Gemeindefassade

Seitens der Gemeinde wurde für die Sanierung der Hausfassade ein Angebot des Malermeister Kurt Kapferer eingeholt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierungsarbeiten am Gemeindehaus (Außenfassade) an Malermeister Kurt Kapferer zu vergeben.

Verlängerung Vertrag Fa. Ricoh - Druckgeräte

Bereits bei einer früheren Sitzung wurde über die Verlängerung des Vertrages mit der Fa. Ricoh gesprochen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung des Vertrages mit der Fa. Ricoh Austria GmbH betreffend die Druckgeräte im Gemeinde- und Feuerwehrhaus.

Änderung Kopiekosten

Auch der Punkt über die Erhöhung bzw. Festsetzung von Kopiekosten und sonstigen Kostenersätzen wurde bereits einmal im Gemeinderat verhandelt und wurde bei der heutigen Sitzung wieder behandelt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kopiekosten und sonstigen Kostenersätze.

Regionale Sommerbetreuung

Die Gemeinden Inner- und Außervillgraten führen im Sommer 2010 das Projekt „Regionale Sommerbetreuung“ für Kinder zwischen 2 und 10 Jahren wieder durch.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Zusatz zum Dienstvertrag von Frau Andrea Gasser

betreffend der Regionalen Sommerbetreuung für das Jahr 2010.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Zusatz zum Dienstvertrag von Frau Magdalena Goller betreffend der Regionalen Sommerbetreuung für das Jahr 2010.

Sponsorbeitrag Walder Ingemar

Herr Walder Ingemar, Gasse 74e ersucht die Gemeinde Innervillgraten wieder um die Bereitstellung von finanziellen Mitteln als Sponsorbeitrag wie in den Vorjahren mit € 2.500,-- für die Snowboardsaison 2010/2011.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Stimmen (€ 1.500,--) gegen 2 Stimmen (€ 2.000,--) und 2 Stimmenthaltungen Herrn Ingemar Walder, Gasse 74e mit einem Beitrag in der Höhe von € 1.500,-- zu unterstützen. Eine Veranstaltung mit der Schuljugend ist Voraussetzung und vor der Auszahlung des Betrages zu machen.

Vollziehungen der Ausgaben

Der Gemeindekassier Oswald Fürhapter bringt die Vollziehungen der Ausgaben für das Jahr 2010 dem Gemeinderat zur Kenntnis. Es ergibt sich eine Auszahlungssumme von insgesamt € 54.200,--.

Der Gemeinderat beschließt somit einstimmig die Vollziehungen von Ausgaben im Jahr 2010, eine entsprechende Aufstellung liegt diesem Protokoll bei.

Abfertigung Cäcilia Haider

Mit Schulende ist unsere langjährige Schulaufräumerin Cilli Haider in Pension gegangen.

Insgesamt war sie 23 Jahre in der Gemeinde Innervillgraten als Reini-

gungskraft beschäftigt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszahlung der Abfertigung für die Schulaufräumerin Cäcilia Haider und dessen Bedeckung.

Anstellung Reinigungskraft

Die Stelle wurde ausgeschrieben und es haben sich 3 Frauen beworben. Annelies Webhofer, Klamperplatz 112a; Martina Steidl, Gasse 82 und Notburga Senfter, Gasse 120b. Mit 5 Stimmen gegen 3 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen beschließt der Gemeinderat Frau Notburga Senfter, Gasse 120b mit 1. September 2010, befristet für ein Jahr als Reinigungskraft einzustellen.

Gemeinderatssitzung 31.08.2010

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 626, KG Innervillgraten

Die Agrargemeinschaft Einathe plant im gegenständlichen Bereich die Errichtung einer neuen Hirtenhütte. Voraussetzung dafür ist eine entsprechende Widmung als „Sonstiges land- und forstwirtschaftliches Gebäude – Hirtenhütte“ gem. § 47 TROG 2006.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 626 KG Innervillgraten von „Freiland“ gem. § 41 TROG 2006 in Sonderfläche „Sonstiges land- und forstwirtschaftliches Gebäude – Hirtenhütte“ gem. § 47 TROG 2006 entsprechend dem Planentwurf.

Zuschuss SPAR-Markt

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung eines Zuschusses zur Sicherung des wirtschaftlichen Fortbestandes des einzigen Nahversorgungsbetriebes

in der Gemeinde.

Weiters beschließt der Gemeinderat mit 7 Stimmen gegen 4 Stimmen einen Zuschuss in der Höhe von € 2.000,-- zu gewähren. Dieser Betrag wird nach schriftlicher Zusicherung des Landes Tirol an den Nahversorgungsbetrieb ausbezahlt.

Schlägerung Gemeindeholz

Diskutiert wurde über die Holzschlägerung auf der Gemeindeparzelle 2557/2 im Ausmaß von 2.293 m², ca. 150 fm Rundholz. Für den Verkauf des Holzes wurde ein Angebot vom Sägewerk Wiedemair Johann Ges.n.b.R, 9932 Innervillgraten 12 sowie vom Sägewerk Brüder Theurl GmbH, Thal Aue 128, 9911 Assling eingeholt.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen und einer Stimmenthaltung die Schlägerung von Gemeindeholz auf der Gp. 2557/2 KG Innervillgraten, sowie den Verkauf dieses Holzes (ca. 150 fm) an das Sägewerk Wiedemair Ges.n.b.R, 9932 Innervillgraten 12.

Umrüstung elektronische Stände

Die Sportschützengilde Innervillgraten ersucht die Gemeinde Innervillgraten die offene Bausumme in der Höhe von € 8.720,-- in Form von Zuschüssen über mehrere Jahre beizusteuern.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen und einer Stimmenthaltung die Sportschützengilde Innervillgraten für die Umrüstung auf elektronische Stände auf 3 Jahre mit einem Beitrag von jeweils € 2.900,--/Jahr zu unterstützen.

Nachtrag zum Dienstvertrag von Margaretha Fürhapter

Die Arbeitszeiten für beide Reinigungskräfte wurden neu geregelt und mit 15 Wochenstunden festge-

setzt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Nachtrag über das Beschäftigungsausmaß von 37,5% zum Dienstvertrag von Margaretha Fürhapter.

Nachtrag zum Dienstvertrag von Emma Lusser

Da die Einzelintegration im Schuljahr 2010/2011 weitergeführt wird, muss auch wieder eine Stützkraft beschäftigt werden. Bisher war Frau Emma Lusser als Stützkraft für Philipp Senfter im Ausmaß von 18 Stunden Teilzeitbeschäftigt. Im kommenden Schuljahr beträgt das Beschäftigungsausmaß 20 Wochenstunden das sind somit 50%. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Nachtrag über das Beschäftigungsausmaß von 50% zum Dienstvertrag von Emma Lusser.

Anstellung einer Assistentzkraft

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 2 Stimmen die Sitzung zu schließen, worauf die anwesenden Zuhörer den Sitzungssaal verlassen.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen wegen Befangenheit Frau Theresia Schett anzustellen und noch abzuklären ob das möglich ist.

Gemeinderatssitzung 16.09.2010

Sanierungsmaßnahmen bei der Kameliesenalm

Aufgrund eines Unwetters im Sommer 2010 kam es im Bereich der Kameliesenalm zu Erdrutschungen. Mit der Wildbach- und Lawinverbauung wurde bereits gesprochen. Es wird ein Projekt gemacht, wobei 2 Drittel die WLV und 1 Drittel die Interessenten der Kameliesenalm

bezahlen. Die Gemeinde Innervillgraten muss bei WLV-Projekten als Antragsteller auftreten.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen gegen 1 Stimme die Sanierungsmaßnahmen bei der Kameliesenalm.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gp. 12/1 KG Innervillgraten

Herr Josef Steidl, Gasse 74, 9932 Innervillgraten plant einen Zubau bei seinem Wohnhaus auf der Bp. 416 KG Innervillgraten. Dabei soll das Wohnhaus um einen Stock erweitert werden. Dazu ist eine Flächenwidmung im Bereich der Gp. 12/1 KG Innervillgraten notwendig, dass er die nötigen Abstände zu den Grundgrenzen hat.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 12/1 KG Innervillgraten von Freiland gem. § 41 TROG 2006 in Wohngebiet gem. § 38.1 TROG 2006.

Anstellung einer Assistentzkraft

Nach der letzten Gemeinderatssitzung wurde mit der Gemeindeabteilung und der Kindergartenabteilung die Anstellung einer Assistentzkraft abgeklärt. Es ist nicht möglich Frau Theresia Schett, Ahornberg 5, 9932 Innervillgraten als Assistentzkraft zu beschäftigen.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde Maria Zeiser als zweite und Martina als dritte gereiht.

Der Gemeinderat beschließt in geheimer Abstimmung mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen Frau Maria Zeiser, Dorf 185, 9931 Außervillgraten als Assistentzkraft zu beschäftigen.

Gemeinderatssitzung 14.10.2010

Vergabe Reinigung, Dichtheitsprüfung und Kamerakontrolle des ABA Innervillgraten

Die Gemeinde ist verpflichtet die Kanalanlage alle 5 Jahre zu überprüfen. Dafür hat die Gemeinde Innervillgraten die Fa. Steinbacher+Steinbacher ZT GmbH beauftragt die Ausschreibung der Vergabe zu machen.

Innerhalb der nächsten 3 Jahre sollte diese Überprüfung gemacht werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den ersten Bauabschnitt der Reinigung, Dichtheitsprüfung und Kamerakontrolle des ABA Innervillgraten an die Firma BÄR Prüf-Technik GmbH, Stallhofen 63, 9821 Obervellach zu vergeben.

Ansuchen um Mietzinsbeihilfe

Die Gemeindebürgerin Frau GERGES Maria, Gasse 79, 9932 Innervillgraten beantragt die Gewährung einer Mietzinsbeihilfe.

Der Gemeinderat befürwortet das Ansuchen um Mietzinsbeihilfe einstimmig und erklärt sich bereit, den allfälligen 30%-igen Beitrag dem Land Tirol zu ersetzen.

Änderung der örtlichen Stromversorgung

Im Auftrag der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG ist eine Änderung der örtlichen Stromversorgung notwendig. Hierbei wird durch die Grundparzellen 2945/2, 2542/10 und 3041 (im Bereich Klamperplatz), KG Innervillgraten Niederspannungserdkabel (3x230/400 V, 50 Hz) verlegt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Änderung der örtlichen Stromversorgung auf den Grundparzellen 2945/2, 2542/10 und 3041, (Verlegung eines Nie-

derspannungserdkabel) unter der Bedingung, dass die TIWAG-Netz AG nach der Verlegung des Niederspannungserdkabels die Straße wieder herrichtet.

Kostenlose Bereitstellung von Bauholz für Baumhaus

Die Volksschule Innervillgraten plant im Gutnigger Waldele ein Baumhaus zu errichten. Aufgestellt wird das Baumhaus von der Volksschule, in gemeinsamer Arbeit mit dem TVB und dem Gemeindewaldaufseher. Dafür sucht die Volksschule um die kostenlose Bereitstellung des Bauholzes an. Dabei handelt es sich lt. Holzliste des Gemeindewaldaufsehers um ca. 5 fm Holz.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die kostenlose Bereitstellung von Bauholz sowie die Lohnschnittkosten für das Baumhaus der Volksschule Innervillgraten.

Gesunde Jause

Geplant ist jede 2. Woche ab dem Schuljahr 2010/2011 in der Volksschule und im Kindergarten Innervillgraten eine "Gesunde Jause" für ca. 100 Volksschul- und Kindergartenkinder auszugeben. Dafür werden ausschließlich Produkte von den „Villgrater Bauern“ hergenommen. Herr Lanser Gerhard und seine Frau Birgit möchten dieses Projekt gemeinsam mit der Direktorin der Volksschule Innervillgraten Frau Karolina Weitlaner umsetzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das LA21 Projekt „Gesunde Jause“ zu unterstützen und einen Antrag auf Förderung zu stellen.

Überplanmäßige Ausgaben

Bis zum 29. September 2010 scheinen überplanmäßige Ausgaben im Gesamtbetrag von € 33.676,96,- auf. Gemeindegeldverwalter

FÜRHAPTER Oswald zeigt auf, dass Überschreitungen in dieser Höhe durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen abgedeckt werden können.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bedeckung der überplanmäßigen Ausgaben durch die angeführten Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen, die sich ergeben haben.

Niederschrift des Überwachungsausschusses

Der Obmann des Überwachungsausschusses, Herr Benjamin Schaller, bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 06.05.2011 bis 22.09.2010 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassenbestand bei der Raika Villgratental € -78.393,25 und das Guthaben bei der Lienzer Sparkasse € 374,23 beträgt. Somit ergibt sich ein vorhandener tatsächlicher Kassenbestand von € - 78.019,02.

Der Überwachungsausschuss schlägt vor, dass sämtliche Telefonverträge und Internetverträge überprüft werden.

Gemeinderatssitzung 02.12.2010

Vorstellung des Projektes Hochberg/Lahnberg Lawine

Herr Hofrat DI Otto Unterweger von der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Lienz stellt das Projekt „Hochberg/Lahnberg Lawine“ vor.

Im Anschluss wurde über den weiteren Verlauf des Projektes diskutiert. DI Otto Unterweger hat dazu die noch offenen Fragen der Anwesenden Gemeinderäte und Zuschauer beantwortet.

Weiters erklärt DI Unterweger, dass der mittlere Teil als zweites Projekt geplant und genehmigt werden kann. Bei der Kollaudierung des ersten Bereiches kann man um die Genehmigung des zweiten Teiles ansuchen. Der Zeithorizont kann von der Gemeinde selbst bestimmt werden. Umso mehr in einem Jahr verbaut wird, umso früher kann man mit der Planung des zweiten Teiles beginnen. Im Haushaltsplan 2011 sind € 400.000,-- vorgesehen. Im nächsten Jahr wird man sehen, ob man für das Jahr 2012 die Verbauungskosten aufstocken kann. Der Bürgermeister erwähnt, dass man nicht allzu viel Bedarfszuweisungen bekommen wird, da die Gemeinde Innervillgraten ohnehin nur für 8% der Kosten aufkommen muss (andere Gemeinden müssen 20% und mehr selber tragen).

Gefragt wurde auch, wie es mit der künftigen Weide aussieht. DI Unterweger erklärt dazu, dass im Projekt grüne Umrandungen gemacht wurden, wobei das nicht bedeutet, dass diese aufgeforstet werden. Die Bereiche, die aufgeforstet werden, werden mit den Grundbesitzern besprochen. Es können ohne weiteres Flächen, bei denen mit keinem Lawinenabgang gerechnet werden muss, als Weidefläche angelegt werden

Unterstützung bei der Schneeräumung

Herr Michael Hofmann, Klamperplatz 119, 9932 Innervillgraten ersucht die Gemeinde Innervillgraten um die finanzielle Unterstützung der Schneeräumung der Zufahrt zum Wohnhaus Klamperplatz 119.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Anteil von 50% der anfallenden Schneeräumungskosten im Winter 2010/2011 von Herrn

Michael Hofmann, Klamperplatz 119, 9932 Innervillgraten zu übernehmen. Michael Hofmann ist Auftraggeber gegenüber dem durchführenden Unternehmen für die Schneeräumung und die Fa. MAYR für die Splittstreuung.

Unterstützung ÖVP-Ortsparteileitung

Die ÖVP-Ortsparteileitung Innervillgraten hat zur Finanzierung der einzelnen Gruppierungen um einen finanziellen Beitrag in der Höhe von € 1.500,-- angesucht. Im Jahre 2006 hat die ÖVP-Ortsparteileitung um einen Beitrag in der Höhe von € 1.500,-- angesucht, mit diesem Beitrag ist sie bis jetzt ausgekommen. Im Zuge der Diskussion wird ein Beitrag von € 1000,-- vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der ÖVP-Ortsparteileitung Innervillgraten für das Jahr 2011 einen finanziellen Beitrag in der Höhe von € 1.000,-- zu gewähren.

Ankauf einer Tragkraftspritze für die FF-Innervillgraten

Die derzeitige Tragkraftspritze der Freiwilligen Feuerwehr ist bereits 50 Jahre alt und entspricht nicht mehr den Anforderungen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig von der Fa. IVECO Magirus Brandschutztechnik GmbH, Hönigntaler Straße 46, 8301 Kainbach/Graz die Tragkraftspritze in der Höhe von € 9.900,-- inkl. MWSt. anzukaufen und im Haushaltsplan 2011 vorzusehen.

Verlängerung Kredit/Rahmen bei der Raika Villgratental

Die Gemeinde Innervillgraten hat mit der Raiffeisenkasse Villgratental einen Kredit/Rahmen über € 100.000,-- mit einer Laufzeit bis 31.12.2010 vereinbart. Nachdem

der Ablauf dieser Kredit/Rahmenvereinbarung bevorsteht, ersucht die Raiffeisenkasse Villgratental mitzuteilen, ob und in welcher Höhe für welche Laufzeit weiterhin ein Kredit/Rahmen benötigt wird.

Angeboten wird ein Kredit/Rahmen von € 100.000,-- mit einer Laufzeit vom 01.01.2011 – 31.12.2011. Der Sollzinssatz 3-Monats-Euribor + 0,5%; Anpassung vj., Rundung kfm. auf 1/8 % errechnet. Der Überziehungszinssatz beträgt 5 % p.a. und die Rahmenprovision 0,25%. Der Sollzinssatz beträgt derzeit 1,25% Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kredit/Rahmen in der Höhe von € 100.000,-- auf eine Laufzeit von 01.01.2011 – 31.12.2011 zu verlängern.

Steuern und Abgaben

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wassergebühren, Wasseranschlusspauschale, Kanalgebühren, Müllgebühren sowie die Biomüll lt. VPI 2000, Juni 2010 um 2,3 % zu heben und die Zählermiete auf € 8,45 netto festzusetzen.

Anstellung einer Assistentkraft

Für die Stelle als Assistentkraft haben sich 6 Frauen beworben. Am 22.11.2010 haben dazu im Rahmen des Gemeindevorstandes mit der Anwesenheit der Kindergartenleiterin, die Vorstellungsgespräche stattgefunden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Margit Haider, Ebene 61b, 9932 Innervillgraten als Assistentkraft, voraussichtlich für das Kindergartenjahr 2010/2011.

Steuern und Abgaben ab 01.01.2011

		Ab 1.1.2010		Ab 1.1.2011	
		Netto	Brutto	Netto	brutto
Wasseranschlussgebühr	Einf. Wohnhaus	1.157,73	1.273,50	1.168,30	1.298,11
	LW u. Gewerbe	1.473,33	1.620,67	1.486,79	1.651,99
	Anschl. > 2"	1.788,93	1.967,38	1.804,86	2.005,40
Wasserbezugsgebühr	Einf. Wohnhaus	94,84	104,32	95,70	106,34
	Landwirtsch.	158,06	173,86	159,50	177,22
	Gewerbe	263,26	289,59	265,67	295,19
Wasseranschlusspauschale	drucklos	336,38	370,02	339,45	377,17
	unter Druck	360,41	396,45	363,70	404,11
Kanalanschlussgebühr		14,54	16,00	14,68	16,31
	Mindestgebühr	1.855,29	2.040,82	1.872,24	2.080,26
	Abgem. Gebühr	8,77	9,64	8,84	9,83
Zählermiete		8,37	9,21	8,45	9,39
Kanalbenützungsg Gebühr		1,80	1,98	1,82	2,02
Biomüllsack	10 lt.	0,81	0,89	0,82	0,91
	40 lt.	2,77	3,05	2,80	3,11
Müllabfuhrgebühren 2-w.	70 lt. Sack	1,71	1,88	1,74	1,91
	80 lt. Cont.	1,89	2,08	1,92	2,11
	240 lt. Cont.	5,00	5,50	5,09	5,60
	660 lt. Cont.	13,56	14,92	13,79	15,17
	770 lt. Cont.	15,82	17,40	16,09	17,70
Müllabfuhrgebühren 4-w.	800 lt. Cont.	15,96	17,56	16,23	17,85
	70 lt. Sack	1,71	1,88	1,74	1,91
	80 lt. Cont.	2,39	2,63	2,43	2,67
	240 lt. Cont.	5,97	6,57	6,07	6,68
Müllgrundgebühren	660 lt. Cont.	17,77	19,55	18,07	19,88
	770 lt. Cont.	20,73	22,80	21,08	23,19
	800 lt. Cont.	21,52	23,67	21,89	24,08
	70 lt. Sack	9,00	9,90	9,08	10,09
	80 lt. Cont.	9,57	10,53	9,66	10,73
Müllgrundgebühren	240 lt. Cont.	28,73	31,60	28,99	32,21
	660 lt. Cont.	79,01	86,90	79,72	88,58
	770 lt. Cont.	92,18	101,38	93,01	103,34
	800 lt. Cont.	95,76	105,33	96,63	107,37
Grabzuweisungsgebühr	pro Sterbefall		155,00		155,00
Grabgebühren	Familien-Grab		15,00		15,00
	Einzel-Grab		11,50		11,50
Erschließungsbeitrag	Baupl.Ant. = 150%		2,79		2,79
2,5% EKF von € 74,49	Baum.Ant= 70%		1,30		1,30
Hundesteuer	Hund/Jahr		50,00		50,00
Kindergartenbeitrag lt. GR-Beschluss v. 08.09.2009	3-jährige Kinder		30,00		30,00
	4-5-jährige Kinder		10,00		10,00
Grundsteuer A				500 v. H	
Grundsteuer B				500 v. H	
Kommunalsteuer				3 v. H	
Vergnügungssteuer				lt. VO. v. 19.07.1988	
Gemeindeverwaltungs- abgaben				lt. Beschluss vom	
Kriegsopferabgabe				20.10.1976	
				und 13.10.1978	
				lt. Landesgesetz	

Bauvorhaben im 2. Halbjahr 2010

Schaller Benjamin, Kalkstein 152, 9932 Innervillgraten

Zubau eines Holzlagers (überdacht) auf der Bp. 363, KG Innervillgraten

Senfter Franz, Hochberg 13, 9932 Innervillgraten

Neubau eines Schafstalles auf der Gp. 710, KG Innervillgraten

Raiffeisenkasse Villgratental reg. GenmbH, Gasse 79, 9932 Innervillgraten

Geänderte Ausführung auf der Gp 3083, KG Innervillgraten

Ortner Albrecht, Aussertal 2, 9932 Innervillgraten

Neubau einer landwirtschaftlichen Garage und Lagerraumes, überdachten Abstellplatz, Heizraum und Hackgutsilo; Zubau eines Kellerraumes beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 562, KG Innervillgraten

Senfter Peter, Ebene 60, 9932 Innervillgraten

Abbruch des bestehenden Wirtschaftsgebäudes und Neubau des Wirtschaftsgebäudes auf der Gp. 112, KG Innervillgraten

AG Oberhofalpe, Obm. Walder Josef, Aussertal 1, 9932 Innervillgraten

Neubau einer Hirtenhütte auf der Gp. 2635, KG Innervillgraten

Steidl Josef, Gasse 87, 9932 Innervillgraten

Zubau eines Holzlagers und einer Solaranlage auf der Gp. 205, KG Innervillgraten

Schett Alois, Klamperplatz 112b, 9932 Innervillgraten

Zubau eines überdachten Lagers auf der Gp. 2554/2, KG Innervillgraten

Nachbarschaft Einathe, Obm. Steidl Josef, Gasse 87, 9932 Innervillgraten

Neubau einer Hirtenhütte am Standort der alten Hütte auf der Gp. 626, KG Innervillgraten

Mair Walburga und Martin, Lahnberg 42, 9932 Innervillgraten

Zubau eines Wohnraumes und Überdachung des Abstellplatzes auf der Gp. 1128/3, KG Innervillgraten

Steidl Josef, Gasse 74, 9932 Innervillgraten

Abbruch des bestehenden Dachstuhles; Aufstockung einer Wohnung im Dachgeschoss; Erweiterung eines Lagerraumes an der Südseite im Kellergeschoss auf der Gp. 12/2, KG Innervillgraten

Gemeinsamer Heizöleinkauf

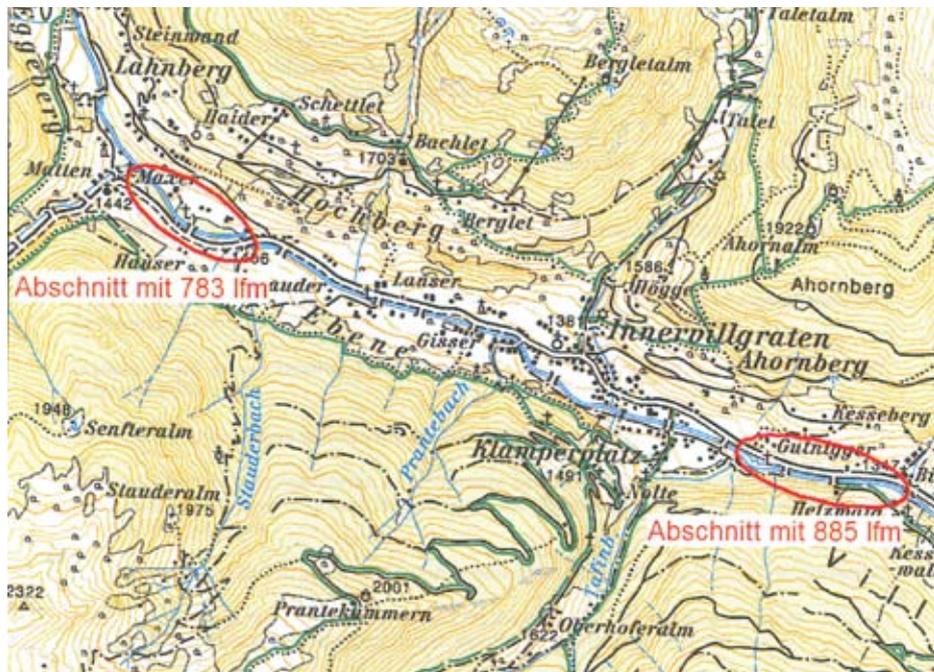
Um die stetig steigenden Heizölkosten etwas im Rahmen zu halten wird den Betrieben und Gemeindegürgern die Möglichkeit angeboten, sich am Heizöleinkauf zu beteiligen.

Dadurch kann sich jeder einzelne Kosten ersparen.

Bevor die Gemeinde das Heizöl bestellt, wird jedem der aktuelle Kaufpreis bekannt gegeben. Interessierte können sich bis Ende April in der Gemeinde Innervillgraten bei Ossi Fürhapter oder Claudia Mair melden.



Flussregulierung Talbach



Die markierten Bereiche wurden im Jahr 2009/2010 abgeschlossen

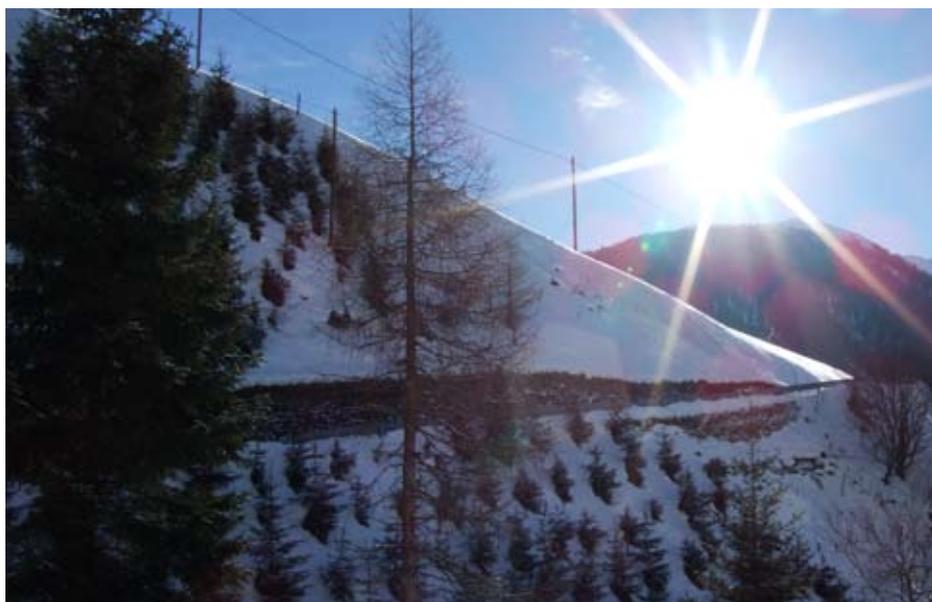
Im Rahmen der Instandhaltungsmaßnahmen 2009/2010 wurden bei den Teilabschnitten des Villgratenbaches in Innervillgraten wieder der konsensgemäße Zustand des Gewässers hergestellt. Auf einer Strecke von 1.668 lfm wurden die noch dringend notwendigen ge-

setzten Maßnahmen weitergeführt. Diese Arbeiten umfassten das Entfernen von Geschiebeanlandungen die den Abflussquerschnitt massiv einengten. Weiters musste eine intensive Bewuchspflege, beschränkt auf den Abflussquerschnitt durchgeführt werden. Bestehende Uferanrisse wurden mittels Holzpilotierung saniert.

Durch die durchgeführten Instandhaltungsarbeiten in den Jahren 2005 bis 2010 am Villgraterbach ist nunmehr eine größtmögliche Sicherheit im Falle eines Hochwasserereignisses gegeben.

Die Gesamtkosten für das Jahr 2010 betragen € 18.000,- wobei die Gemeinde 50% der Kosten als Bedarfszuweisung vom Land Tirol erhalten hat.

Elementarschaden Högger



Der sanierte Elementarschaden auf der Gemeindestraße Högger

Die intensiven Regenfälle in der 18. Kalenderwoche 2010 führten am 06.05.2010 an der Gemeindestraße Högger zu einem Straßenböschungabbruch von 30 m Länge und bis zu 10 m Tiefe.

Die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung der Gemeindestraße Högger bezogen sich auf den talseitigen Straßenböschungsaufbau, nicht aber auf den Fahrbahneuaufbau, wie Tragschicht und Asphalteinbau.

Die Gesamtkosten betragen € 12.000,-, die von der Gemeinde Innervillgraten und vom Katastrophenfond getragen wurden.

Elementarschaden Hochberg

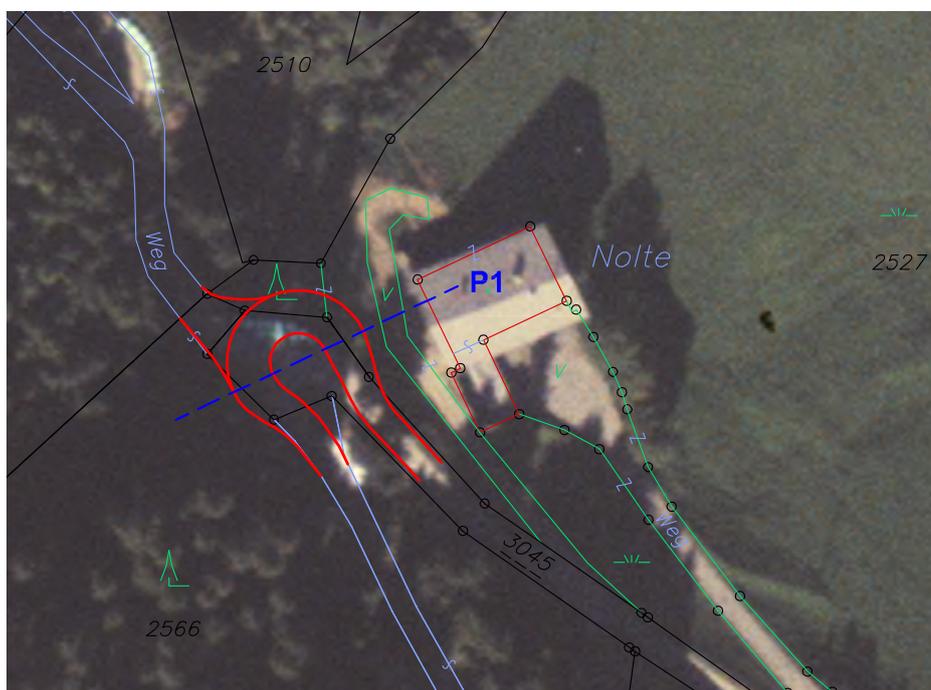


Im markierten Bereich wurden Sanierungsmaßnahmen vorgenommen.

Mit den Sanierungsmaßnahmen des entstandenen Elementarschadens im Bereich Hochberg wurde im Jahr 2009 begonnen und in diesem Jahr abgeschlossen. Die Sanierung bezog sich auf die Erneuerung der Leitschienen, der bergseitigen Mauerabsicherung mittels Steher und Seilzügen sowie Weg- und Asphaltierungsarbeiten.

Die Gesamtkosten betragen rund € 40.000,- wobei die Gemeinde Innervillgraten € 23.900,- an Beihilfe für Katastrophenschäden und € 9.560,- an Bedarfszuweisung vom Land Tirol erhalten hat.

Elementarschaden Nolte



Im markierten Bereich wurden Sanierungsmaßnahmen vorgenommen.

Nach dem Unwetter im Sommer 2009 wurde mit den Sanierungsmaßnahmen des Elementarschadens im Bereich Nolte begonnen.

Sanierung und Kosten

Der Straßenböschungsfuß wurde neu fundamementiert und die Böschung mittels bewehrten Erddruckungen entsprechend den statischen Er-

fordernissen neu aufgebaut. Die Baustelle wurde verdichtet, begrünt und an der Krone mittels Leitschiene gegen Absturz abgesichert. Die Fahrbahn wurde im Bereich des Abbruches bergseitig drainagiert und das Drainagewasser schadlos abgeleitet. Weiters wurde im Abbruchbereich die Tragschicht und Asphaltdecke neu eingebaut.

Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen rund € 57.000,- wobei die Gemeinde Innervillgraten € 33.000,- an Beihilfe für Katastrophenschäden erhalten hat.

Weiters wurden € 7.200,- von den Anrainern (Andreas Hofmann, Weggemeinschaft Kralberg und Weggemeinschaft Oberhofertalweg) geleistet.

Der Rest wurde durch Bedarfszuweisungen des Landes Tirol und der Gemeinde Innervillgraten finanziert.

Verkehrssicherheit Berglet



Die neuen Leitschienen im Hochberg

Seit 3 Jahren fördern Bund und Land Projekte für die Verkehrssicherheit auf Gemeindestraßen. Die Gemeinde Innervillgraten hat gemeinsam mit der Agrar Lienz das Projekt „Verkehrssicherheit Berglet“ eingereicht und bereits in den letzten 2 Jahren einige Absicherungen bzw. Leitschienen errichtet. Voraussichtlich werden auch noch im kommenden Jahr 2011 rund € 20.000,-- für weitere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit investiert.

Sanierung Oberlahnberg



Die Ausgebaute Straße im Oberlahnberg

Im Herbst 2010 wurde mit dem ersten Bauabschnitt des Projektes „Sanierung Oberlahnberg“ begonnen.

Insgesamt wurde im heurigen Jahr € 142.500,-- verbaut.

Davon hat die Gemeinde Innervillgraten € 66.000,-- an Bedarfszuweisungen und € 71.100,-- an Beihilfen des Landes Tirol erhalten.

Die Restkosten wurden von der Gemeinde Innervillgraten getragen.

Oberflächenentwässerung „Gisser“

Das Starkniederschlagsereignis mit Hagel im Juni 2009 führten im Bereich Gisser zu Überflutungen von Kellern und Wohnräumen.

Als Hauptursache konnten u.a. Verrohrungen am Entwässerungsgraben „Gisser“ festgestellt werden.

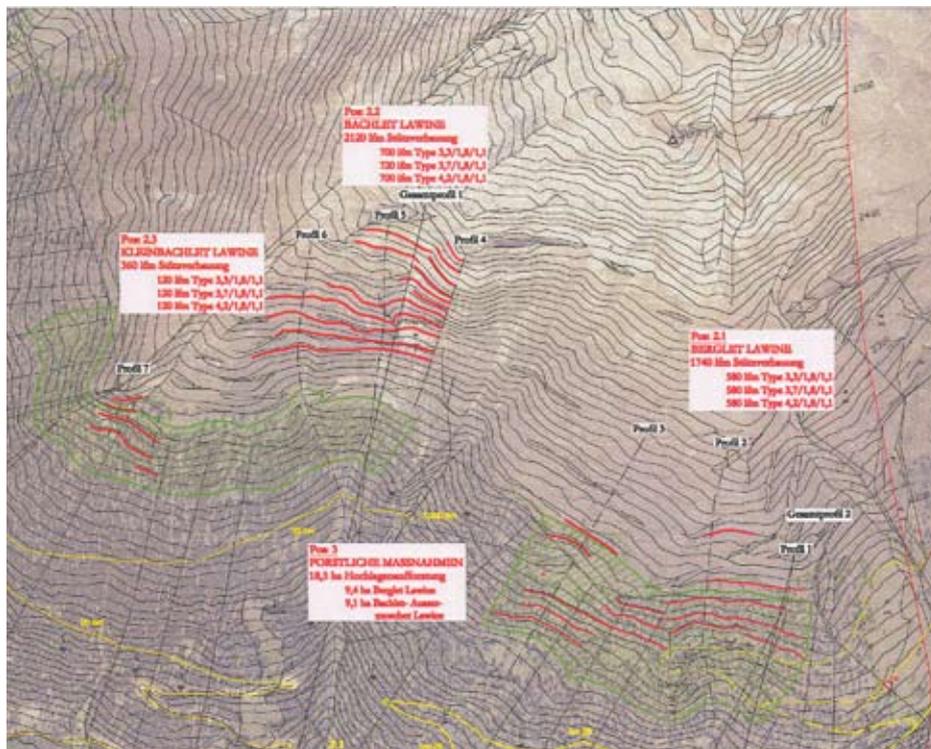
Mit gegenständlichem Projekt soll wieder ein durchgehender, offener

Entwässerungsgraben hergestellt werden, welcher die Oberflächenwasser besser in das „Prantebach“ und in Folge in den Villgratenbach ableitet.

In mehreren Besprechungen mit den Anrainern und dem Baubezirkamt Lienz konnte ein Projekt erstellt werden. Ohne die Zustimmung

und Kostenbeteiligung der Anrainer sowie der kostenlosen Bereitstellung der Grundflächen, wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Bereits im Herbst dieses Jahres wurde mit den Bauarbeiten der Oberflächenentwässerung „Gisser“ begonnen und voraussichtlich im Frühjahr 2011 fertiggestellt.

Hochberg – Lahnberg Lawine



Die geplanten Verbauungen im Hochberg

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass mit dem ersten Bauabschnitt des Projektes Hochberg-Lahnberg Lawine im kommenden Jahr begonnen wird. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen € 4.000.000,- und wird in den nächsten 8 bis 10 Jahren fertig gestellt. Auf die Gemeinde Innervillgraten und die Anrainer entfallen „nur“ 8% der Gesamtkosten.

Die Gesamtkosten für die Baukosten im Jahr 2011 betragen insgesamt € 400.000,-. Davon erhält die Gemeinde Innervillgraten € 368.000,- an Bundes- und Landeszuschüssen sowie € 23.000,- an Bedarfszuweisungen des Landes Tirol.

Der Restbetrag in der Höhe von € 9.000,- wird von der Gemeinde Innervillgraten und den Anrainern bezahlt.

Straßenausbau Kirchensiedlung



Die Straße zur Kohlersiedlung die im Jahr 2011 ausgebaut werden soll

Durch die geplante Wohnanlage der Osttiroler Siedlungsgenossenschaft wird im Bereich der Kirchensiedlung eine zeitgemäße Zufahrt geplant.

Derzeit ist die bestehende Straßenanlage im Besitz von mehreren Grundeigentümern. Im Zuge dieses Ausbaues würden alle eine geregelte Zufahrt erhalten und der Weg würde ins öffentliche Gut (Gemeindewege) übernommen werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 115.000,-. Vom Land Tirol hat die Gemeinde für das Jahr 2011 eine Zusage an Bedarfszuweisung in der Höhe von € 57.500,- erhalten. Weiters werden jeweils € 28.750,- von den Anrainern und der Gemeinde Innervillgraten getragen.

Wohnanlage Innervillgraten

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Innervillgraten planen wir den Umbau des "Haus Walder" in 10 qualitätsvolle Mietkaufwohnungen mit Niedrigenergiestandard. Benutzerfreundliche Ausführung durch Einbau eines Liftes.

Es werden Wohnungen zw. 55 und 111m² Wohnnutzfläche angeboten.

Großzügige Balkone und Terrassen, Garagenplätze, Kellerabstellräume, Zentralheizung über Pelletsheizung usw. runden die sehr gute Ausstattung ab.

Derzeit sind noch 2 Wohnungen frei!



Finanzierungsbeispiel: Top 4 mit 60,69 m² Nutzfläche incl. Gar.

Miete incl. Betriebs- und Heizkosten monatlich	€ 421,--
Anzahlung (Finanzierungsbeitrag)	€ 4.330,--
Kaufpreis nach 10 Jahren	€ 105.500,--
- Wohnbauförderungsdarlehen	<u>€ 49.800,--</u>
Restkaufpreis nach 10 J.	<u>€ 55.700,--</u>



Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeinde Innervillgraten, Tel. 04843/5317 oder bei



Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H

A-9900 Lienz ■ Beda Weber-Gasse 18 ■ Tel.: +43 / 04852 / 65635

Fax: +43 / 04852 / 65635-3 ■ Mail: buero@osg-lienz.at ■ <http://www.osg-lienz.at>

Pensionierung Haider Cilli

Cäcilia Haider wurde am 28.09.1952 geboren. Sie besuchte die Volksschule in Innervillgraten und in weiterer Folge den Polytechnischen Lehrgang in Sillian. Anschließend absolvierte sie die Landwirtschaftliche Berufsschule in Außervillgraten und Abfaltersbach. Seit ihrem 15. Lebensjahr hat sie auf dem Hof ihres Bruders gearbeitet.

Am 1. April 1987 begann sie für die Gemeinde Innervillgraten als Raumpflegerin zu arbeiten. Viele Jahre musste sie das gesamte Schulhaus sowie Gemeinde- und

Tourismusräumlichkeiten reinigen. Erst ab 2003, als eine zweite Reinigungskraft beschäftigt wurde, fielen Gemeinde- und Tourismusräumlichkeiten weg.

Wir haben Cilli als eine sehr freundliche, hilfsbereite, fleißige, motivierte, strebsame und ordentliche Hilfskraft und Kollegin kennen gelernt.

Wir wünschen Ihr alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Lebensfreude in ihrem wohlverdienten Ruhestand.



Sprechtage im Jahr 2011

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Wirtschaftskammer Tirol
Amlacher Straße 10, 9900 Lienz
Tel.: 0590905/3510

18. Jänner	19. Juli
15. Februar	16. August
15. März	20. September
19. April	18. Oktober
17. Mai	15. November
21. Juni	20. Dezember

Jeweils von 10.00 – 13.00 und von 15.00 – 17.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

Kammer für Arbeiter und Angestellte
Beda-Weber-Gasse 22, 9900 Lienz

jeden Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr.
(bei Feiertagen kein Ersatztermin)
Telefonische Auskünfte Montag bis Freitag 07.00 - 15.00 Uhr
unter 050303

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Außervillgraten, Gemeindeamt
09. Februar; 13. April; 08 Juni;
10. August; 12. Oktober;
14. Dezember
jeweils Mittwoch von 15.00 – 16.00 Uhr

Sillian, Marktgemeindeamt

13. Jänner	14. Juli
10. Februar	11. August
14. April	13. Oktober
12. Mai	10. November

jeweils Donnerstag von 09.00 – 11.00 Uhr

Lienz, Bezirkslandwirtschaftskammer

12. Jänner	13. Juli
09. Februar	10. August
09. März	07. September
13. April	12. Oktober
11. Mai	09. November
08. Juni	14. Dezember

jeweils Mittwoch von 08.00 – 11.00 Uhr

Mütterberatung

Volksschule Innervillgraten, Werkraum – Dachgeschoss

26. Jänner	22. Juni
23. Februar	27. Juli
23. März	24. August
27. April	28. September
25. Mai	23. November

jeden 4. Mittwoch im Monat
von 08.30 – 10.30 Uhr

ALT bewährt - NEU inspiriert

Start der Wanderausstellung mit Objekten aus Ost- und Südtirol



Haus in Silz „vorher“



nachher

Bauen und Leben am Land sind in den vergangenen Jahrzehnten starken Veränderungen unterworfen gewesen. Viele Gemeinden Osttirols sind von Abwanderung geprägt — mehr und mehr steht alte Bausubstanz leer und verfällt, während am Ortsrand Neubauten entstehen. Dabei verlieren die Dörfer durch die vielen leerstehenden Gebäude an Lebendigkeit und Attraktivität.

Leider ist auch bei vielen Neubauten die Baukultur verloren gegangen — das Ortsbild und die Kulturlandschaft verlieren ihren Charakter und werden gesichtslos, die örtliche Infrastruktur wird vernachlässigt und verliert ihre Funktion. Schließlich gehen dadurch der Region angepasste Bauformen und damit verbundenes Wissen und Können ebenfalls verloren.

Ziel des Projektes ist es, das Individuelle und Besondere der einzelnen Objekte herauszuarbeiten, Wissen über eine fachgerechte Revitalisierung zu vermitteln und den potenziellen Bauherren letztendlich bei der Umsetzung zu unterstützen und zu beraten. Neben der Wanderausstellung und allgemeinen Informationsveranstaltungen sind eine Reihe von Fachvorträgen, sowie Exkursionen zu konkret umgesetzten Objekten geplant.

Termine:

Sillian: 18.02. bis 01.03.2011

Obertilliach: 04.03. bis 15.03.2011

Innervillgraten: 18.03. bis 29.03.2011

Gsies: 01.04. bis 12.04.2011

Kals: 15.04. bis 26.04.2011

Interessante Vorträge und Infos zum Thema „Bauen im ländlichen Raum“

Raumplaner - Thomas Kranebitter

Vorzeige Dachschindeleindeckung

Der Villgrater Heimatpflegeverein gratuliert Markus Fürhapter zur gelungenen Dachschindeleindeckung. Wir hoffen dass sich wieder mehrere für diese traditionelle, alte Bauweise entscheiden.



Das neueingedeckte Haus von Markus Fürhapter, vlg. Schuster am Lahnberg

Energiebefragung Innervillgraten

Vielen Dank für eure Teilnahme an der großen Energie-Haushaltsbefragung!

Obwohl der Fragebogen mit Sicherheit nicht ganz so leicht auszufüllen war und sehr viele Daten abgefragt wurden, füllte ein Drittel aller Innervillgrater Haushalte den Energie-Fragebogen aus. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Der Rücklauf ist derzeit einer der besten in Osttirol. - Wir können also stolz auf uns sein. Die Daten werden nun vom Regionsmanagement ausgewertet; dann wissen wir genau, wie wir im Energiebereich in Innervillgraten „aufgestellt“ sind und können gezielt Maßnahmen treffen.

Selbstverständlich werden euch die Ergebnisse präsentiert:

Nach der Auswertung der Daten werden die Ergebnisse in einer sogenannten „Energie-Auftakt-Veranstaltung“ allen Innervillgraterinnen

und Innervillgratern präsentiert. Der Termin findet Anfang nächsten Jahres statt, natürlich werdet ihr per Postwurf über den genauen Zeitpunkt noch frühzeitig informiert. An diesem Abend wird nicht nur ein Überblick über die Ergebnisse geliefert: Es besteht außerdem auch die Möglichkeit „Energiefragen“ direkt vor Ort von einem ausgebildeten Energieberater beantworten zu lassen. Weiters werden wir über das weitere Vorgehen im Energiebereich gemeinsam diskutieren können.

Wer Interesse hat, kann sich auch zur kostenlosen Energieberatung anmelden:

Jeden Monat werden unter dem Namen „Energie Service Osttirol“ gratis Energie-Kurzberatungen angeboten. Sie dauern im Normalfall zwischen 30 und 45 Minuten und finden in Lienz, im Büro des Regionsmanagement Osttirol (im Ostti-

roler Wirtschaftspark) statt. Ein ausgebildeter Energieberater antwortet gerne auf die vielfältigen Fragen im Bereich „Energie“, zu welchem Sanierungsvorhaben (Dämmungen, Fenstertausch, Änderungen des Heizsystems, etc.) genauso zählen wie die Information über Energieförderungen, Möglichkeiten des Energiesparens, Fragen zum Energieausweis oder zu innovativen Systemen der Wärme- oder Stromgewinnung und vieles, vieles mehr... Bei Interesse, einfach beim Regionsmanagement Osttirol (04852-72 820-570 oder info@rmo.at) anmelden.

Euer Energieteam Innervillgraten: Roland Lanser (Leiter des Energieteams), Josef Fürhapter, Anton Gutwenger, Markus Mair und Peter Schett.

Pfarrer Josef Mair - Neuer Dekan

Im Dekanat Sillian wurde unser Pfarrer Josef Mair, langjähriger Pfarrer von Inner- und Außervillgraten, zum neuen Dekan gewählt.

Dekan Josef Mair wurde 1951 in Nikolsdorf geboren. Nach dem Studium der Theologie wurde er 1977 zum Priester geweiht. Er war als Seelsorger in Fiss und Nauders tätig, ehe er 1993 die Seelsorge im Villgratental übernahm. Die Dekanwahl war notwendig geworden, weil Dekan Franz Hofmann im Herbst

neue Aufgaben in den Pfarren Terfens und Vomperbach übernommen hat. Geleitet wurde die Wahl von Bischofsvikar Hermann Steidl.

Die Gemeinde Innervillgraten gratuliert herzlich zur Ernennung zum Dekan und wünscht alles Gute und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.



Hervorragende Leistungen beim Lehrlingswettbewerb



v. links: Dominic Schett, Bgm. Josef Lusser, Bettina Mühlmann, Carina Lusser und Clemens Lanser

Auch dieses Jahr konnten unsere Lehrlinge wieder beim Lehrlingswettbewerb abräumen:

Judith Senfter, Herrenkleidermacherin beim Mühlmann Bekleidung GmbH, 2. Platz (3. Lehrjahr)

Stefanie Senfter, Damenkleidermacherin bei Oberdorfer Marianna, 2. Platz (2. Lehrjahr)

Bettina Mühlmann, Bäckerin bei Friedrich Bachmann, 3. Platz (3. Lj.)

Clemens Lanser, Maschinenbautechniker bei Fa. E.G.O., GLA (großes Leistungsabzeichen)3. Lj.

Carina Lusser, Konditorin bei Fa. Pichler, GLA 2.Lj.

Dominic Schett, Kfz-Techniker bei Dietmar Lusser, GLA 2. Lj.

Eine Ehrennadel für das Ehrenamt



v. links: Bgm. Josef Lusser, Rosa Walder, Josef Fürhapter, Maria Lanser und Landeshauptmann Günther Platter

Landeshauptmann Wendelin Weingartner hat die Verleihung der Ehrennadel an Bürger, die unentgeltlich für die Allgemeinheit tätig sind, eingeführt. Am 12. Oktober 2010 bekamen 97 Menschen aus Osttirol, die engagiert ehrenamtlicher Arbeit nachgehen, die Ehrenamtsnadel. Davon waren 4 Personen aus Innervillgraten. Rosa Walder, Josef Fürhapter und Maria Lanser waren bei der Verleihung dabei. Martin Senfter konnte dieses Ereignis leider nicht mehr miterleben. Im Rahmen einer Feierstunde im Kultursaal des Tiroler Hofes in Dölsach wurde die Auszeichnung von Landeshauptmann Günther Platter verliehen. Die Auswahl der zu Ehrenden erfolgt auf Vorschlag des Bürgermeisters.

Förderungen für Schüler & Studenten aus der Landesgedächtnisstiftung

Universitäre Ausbildung

Das Kuratorium der Landesgedächtnisstiftung bzw. das Land Tirol prüft unter Berücksichtigung der grundsätzlichen Bundeszuständigkeit die Zuerkennung von Stipendien an sozial bedürftige Studierende, die ohne eigenes Verschulden keine oder eine nicht ausreichende Studienbeihilfe des Bundes erhalten können.

Stipendien für

Auslandsaufenthalte

Aus den Mitteln der Landesgedächtnisstiftung werden unter Berücksichtigung sozialer Kriterien Stipendien für folgende wissenschaftlich-universitäre Ausbildungen im Ausland zur Verfügung gestellt:

- Vollzeitregelstudien, die zur Gänze im Ausland absolviert werden, sofern die gewählte Studienrichtung in Österreich nicht angeboten wird oder ein Studium auf Grund geographischer Gegebenheiten im benachbarten Ausland absolviert wird und für
- künstlerische Ausbildungsmaßnahmen im Ausland, sofern sich die gewählte Ausbildung qualitativ wesentlich von einer adäquaten Ausbildung im Inland unterscheidet.
- Auslandsaufenthalte während des Regelstudiums im EWR-Raum inkl. Schweiz, wenn weder der Bezug eines Erasmusstipendiums noch eines Auslandszuschusses des Bundes möglich ist
- Praktika die unentgeltlich im Rahmen einer wissenschaftlich-

universitären Ausbildung an einer Internationalen zwischenstaatlichen Organisation oder Einrichtung absolviert werden.

Keine Stipendien sind möglich für:

- Praktika
- Sprachkurse
- Auslandsaufenthalte während des Regelstudiums, die im Zuge eines Erasmus- oder Joint-Study-Programms stattfinden
- Auslandsaufenthalte während des Regelstudiums, die im Zuge eines Erasmus- oder Joint-Study-Programms stattfinden
- Für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten im Ausland kann seitens der Abteilung Kultur geprüft werden, ob allenfalls eine Unterstützung im Rahmen der Wissenschaftsförderung des Landes möglich ist.

Fahrtkostenzuschüsse für Internatsschüler

Das Land stellt auf freiwilliger Basis Schülern, die für den Schulbesuch in einer Zweitunterkunft außerhalb des Mittelpunkts der Lebensbeziehungen untergebracht werden müssen, einen Ersatz für jene Fahrtkosten zur Verfügung, die nachgewiesenermaßen eine zuerkannte Heimfahrtbeihilfe des Bundes übersteigen und somit von den betroffenen Familien selbst aufgebracht werden müssen.

Förderungsmaß:

Im Rahmen dieser freiwilligen Förderungsaktion des Landes können

Fahrtkosten zur Hälfte refundiert werden, die nicht vom Bund ersetzt werden. Selbstbehalte, die pro Schuljahr weniger als € 50,-- oder mehr als € 500,-- betragen, können nicht ersetzt werden.

Die Anträge sind bis spätestens 31. Oktober eines jeden Jahres bei der Abteilung Kultur einzubringen.

Schulfahrtbeihilfen des Bundes:

Die Schulfahrtbeihilfen des Bundes sind beim jeweiligen Wohnsitzfinanzamt am Ende eines Schuljahres zu beantragen.

Der Nachweis der vom jeweiligen Finanzamt ausgezahlten Schulfahrtbeihilfe bildet die Grundlage für die Berechnung eines allfälligen Fahrtkostenzuschusses des Landes.

Es ist daher eine Kopie des entsprechenden Bankbeleges nachzureichen.

Schüler, die außerhalb Tirols eine Schule besuchen, müssen zudem eine Kopie des Schul- und Heimbeihilfenbescheides vom jeweiligen Landesschulrat dem Ansuchen beilegen

Die genauen Bestimmungen hinsichtlich der Vergabe dieser Stipendien finden sie unter der Homepage <http://www.tirol.gv.at/buerger/kultur/landesgedaechtnisstiftung>

Rückblick und Ausblick der Landesmusikschule Hochpustertal



Bianca Schett und Franziska Schett an der Oboe

Das Schuljahr 2010/11 ist bereits im vollen Gange, trotzdem darf ein Rückblick auf das vergangene Schuljahr 2009/10 geworfen werden.

Rückblick 2009/10

Ein Jahr reich an Aktivitäten hat mit 27 LehrerInnen, die in 31 Fächern über 400 Schüler unterrichteten, seinen Kreis mit Juli 2010 geschlossen.

Einen großen Zuspruch erfreute sich die musikalische Ausbildung der 3-6 Jährigen, die im Fach „Musikwerkstatt“ mit Singen, Tanzen und Spielen in ersten Kontakt mit der Vielseitigkeit der Musik kamen. Auch die Mangelinstrumente wie Fagott, Oboe, Violoncello, Kontrabass und Akkordeon konnten angeboten werden, wobei besonders die Schüleranzahl der Oboenklasse im

Verhältnis zu anderen Musikschulen sehr erfreulich ist.

Die ausgezeichnete Ausbildung der Schüler an der Landesmusikschule Sillian-Pustertal konnte im vergangenen Schuljahr bei über 50 Konzerten erlebt werden. 6 Schwerpunkt Konzerte, Prüfungs- und Vorbereitungskonzerte für Wettbewerbe bzw. zahlreiche Klassenabende dokumentieren die Arbeit der Lehrer und Schüler an der Landesmusikschule. Dass die Zusammenarbeit mit den heimischen Vereinen und Schulen funktioniert, wurde zudem beim Chorprojekt zum Gedenkjahr 1809-2009 oder beim Kinder-Märchen „Hänsel und Gretel“ im Rahmen des Abschlusskonzertes gezeigt.

Besonders erfreulich ist, dass bei

den Schwerpunktkonzerten nicht nur solistische und kammermusikalische Beiträge zu hören waren, sondern auch ein großes Blechbläserensemble, ein kleines Streichorchester und ein großes Orchester mit Streichern, Bläsern und Schlagwerkern zusammengestellt werden konnte.

Im Sinne des Leitbildes des Tiroler Musikschulwerks, besonders Begabte zu fördern, darf die Landesmusikschule Sillian-Pustertal 6 Schülern für die erfolgreiche Teilnahme bei Wettbewerben gratulieren.

Beim Wettbewerb PRIMA LA MUSICA konnten Schaller Johanna Maria (Violoncello) in der Altersgruppe B einen 1. Preis mit ausgezeichneten Erfolg, Obmascher Lukas und Bucher Peter (beide Waldhorn) in der Altersgruppe I einen 1. Preis mit sehr guten Erfolg und Bodner Simon und Juen Lukas (beide Waldhorn) in der Altersgruppe II einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg erreichen. Bodner Simon und Juen Lukas qualifizierten sich dabei für den Bundeswettbewerb und erreichten dort einen 2. Preis mit sehr gutem Erfolg.

Walder Lukas nahm beim 17. Österreichischen Wettbewerb für Steirische Harmonika teil und erspielte dort den 2. Platz in der Gruppe D mit dem Prädikat Auszeichnung (Vizestaatsmeister).

60 Schüler stellten sich im vergangenen Jahreiner 1. und 2. Übertrittsprü-

fung. Zudem schloss Steidl Simon die Ausbildung an der Landesmusikschule mit der Abschlussprüfung des TMSWs im Fach Schlagwerk mit Auszeichnung ab. Auch darf man Walder Philipp gratulieren, der das Leistungsabzeichen in GOLD im Fach Klarinette mit Auszeichnung absolviert hat.

Ausblick 2010/11

Konzerte

Für das laufende Schuljahr gibt es bereits fixierte Konzerttermine:

- Mittwoch, 26.01.2011 um 19.30 Uhr, Gemeindesaal Heinfels
BLECHBLÄSER-SCHLAGWERKKONZERT
- Mittwoch, 23.03.2011 um 19.30 Uhr
Ort wird noch bekanntgegeben
VOLKSMUSIKKONZERT

- Mittwoch, 22.06.2011 um 19.30 Uhr Kultursaal Sillian
ABSCHLUSSKONZERT
 - Mittwoch, 29.06.2011 um 19.00 Uhr Kultursaal Sillian
URKUNDENVERLEIHUNG
- Zudem wird eine Vielzahl an Klassenabenden veranstaltet.

Wettbewerbe

Im Frühjahr 2011 findet wieder der alljährliche Wettbewerb PRIMA LA MUSICA statt, wo die LMS wieder mit einer Vielzahl an Teilnehmern vertreten sein wird. Infos zum Landeswettbewerb, der dieses Jahr in Klausen in Südtirol stattfindet, bzw. Infos zu zahlreichen weiteren Wettbewerben findet man unter www.musikderjugend.at.

Fächerangebot

Für das Schuljahr 2010/11 konnte

das Fächerangebot um das Fach Jugendstimmgebung erweitert werden. Mädchen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren werden von Frau Mag. Senfter stimmlich geschult und erarbeiten zum Gesangshandwerk eine Reihe an unterschiedlichsten Gesangsstücken. Bei Interesse bitte um Meldung im Musikschulbüro.

Alle Informationen der Landesmusikschule Sillian – Pustertal findet man unter:

www.marktgemeinde-sillian.at unter Aktuelles/Berichte
www.tmsw.at
www.kulturnetz.info
Bzw. Aushänge im Eingangsbereich der VS/LMS Sillian

Qigong-Kurs - 5 Abende

Qigong fördert und erhält Gesundheit und Wohlbefinden, beugt Krankheiten vor, stärkt Immunsystem und Selbstheilungskräfte. Viele Zivilisationskrankheiten können gelindert werden. Qigong ist für Menschen jedes Lebensalters geeignet, gesunde wie kranke Menschen können die Übungen unter Anleitung leicht erlernen und ausführen. Durch die ruhige Ausführung der Übungen in Verbindung mit der Atmung unterstützen wir unser Nervensystem, was uns helfen kann, auch im Alltag gelassener mit Stress umzugehen. Speziell im Winter beschäftigen wir uns mit Übungen, die uns von innen heraus wärmen und unsere Abwehrkräfte stärken.

Auf Wunsch können neben Übungen, die im Stehen durchgeführt

werden, auch Übungen im Sitzen vermittelt werden.

Wir werden ausgewählte Übungen vom Herbst wiederholen und vertiefen und auch neue Übungen hinzufügen, so dass dieser Kurs sich für die TeilnehmerInnen des letzten Kurses sowie für NeueinsteigerInnen eignet.

Beginn: Donnerstag, 13. Jänner 2011, von 19.00 - 20.30 Uhr

Weitere Termine: 20.1., 27.1., 3.2., 10.2.2011

Leitung: Claudia S. Cappel, Dölsach

Ort: Kindergarten Sillian

Beitrag: 75 € (Gemeindescheck der Innervillgraten)

Anmeldeschluss: Montag, 10. Jänner (im Bildungshaus Osttirol - Tel. 04852/65 133)



Aus dem Kindergarten Innervillgraten



Beim Keksbacken bei der Bäckerei Rainer in Sillian

Das Gedicht vom Plätzchen backen

Wir haben gebacken,
wir haben geschafft,
wir haben gerührt mit aller Kraft,
damit der Teig auch richtig wird,
haben wir Mehl hineingerührt.
Die Plätzchen sollen köstlich sein,
drum müssen Eier und Milch hinein.
Als der Teig fertig war und gut gerochen,
haben wir Plätzchen ausgestochen
und schoben sie dann, denn das muss sein,
auf dem Backblech in den Ofen hinein.
Jetzt sehen Bäcker und ich zu Haus
noch mehliger als die Plätzchen aus.

Wir möchten uns recht herzlich bei Familie Rainer bedanken, dass wir an zwei Vormittagen in ihrer Bäckerei Kekse backen durften.

Unsere kleinen Zuckerbäcker hatten viel Spaß am Backen und durften ihre Familie mit einer süßen Kostprobe überraschen.



Aus der Volksschule Innervillgraten



Gesunde Jause - Kinder helfen beim Streichen der Brote

Im Sommer, kurz bevor der letzte Dorfbote veröffentlicht wurde und noch im alten Schuljahr, veranstalteten wir, organisiert von der Raiffeisenkasse Villgratental, einen Sporttag mit Ingemar Walder. Frau Evelyn Lanser spendierte uns zur Kräftigung eine köstliche Jause. Wir bedanken uns für den schönen Tag im Gutnigger Waldele

In diesem Schuljahr besuchen 58 Kinder die Volksschule.

Es unterrichten wie im Vorjahr VOL Helene Klammer, VOL Helene Walder, VL Maria Luise Trojer und VD Karolina Weitlaner. Herr Dekan Josef Mair unterrichtet in allen Klassen Religion. Für die Stunden, die über die Lehrverpflichtung der Klassenlehrerinnen hinausgehen, ist VL Elisabeth Unterweger bei uns.

Ich möchte an dieser Stelle auch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, die uns in allen Angelegenheiten unterstützen, hervorheben.

Neben dem Lesen, Schreiben und Rechnen legen wir auch heuer wieder großen Wert auf höflichen und friedlichen Umgang miteinander.

Ein besonderer Schwerpunkt ist heuer das Thema „Gesund durch richtige Ernährung und viel Bewegung“. Gerhard und Birgit Lanser haben sich im Sinne der LA21 bereit erklärt, die Organisation und Abwicklung der gesunden Jause zu übernehmen. Alle Nahrungsmittel werden bei den Bäuerinnen des Ortes oder in der nächsten Umgebung (Obst) eingekauft. Wir dürfen uns alle vierzehn Tage darauf freuen.

In drei Workshops üben die Kinder Koordination und Körperbeherrschung. Im Turnunterricht, in den Pausen und daheim kann fleißig weitergeübt werden. Zum Schluss gibt es eine Veranstaltung, bei der die Kinder ihre erworbenen akrobatischen Fertigkeiten den Eltern präsentieren dürfen.

Wir intensivieren auch unsere Beziehungen zu unserer Partnerschule St. Martin/ Gsies. Auf unsere Emails haben wir schon Antwort bekommen.

So hoffen wir auf einen abwechslungsreichen, guten und spannenden Verlauf dieses Schuljahres.

Aus dem Deutschunterricht:

Die vierte Klasse hat unseren Herrn Pfarrer, Dekan Josef Mair, beschrieben.

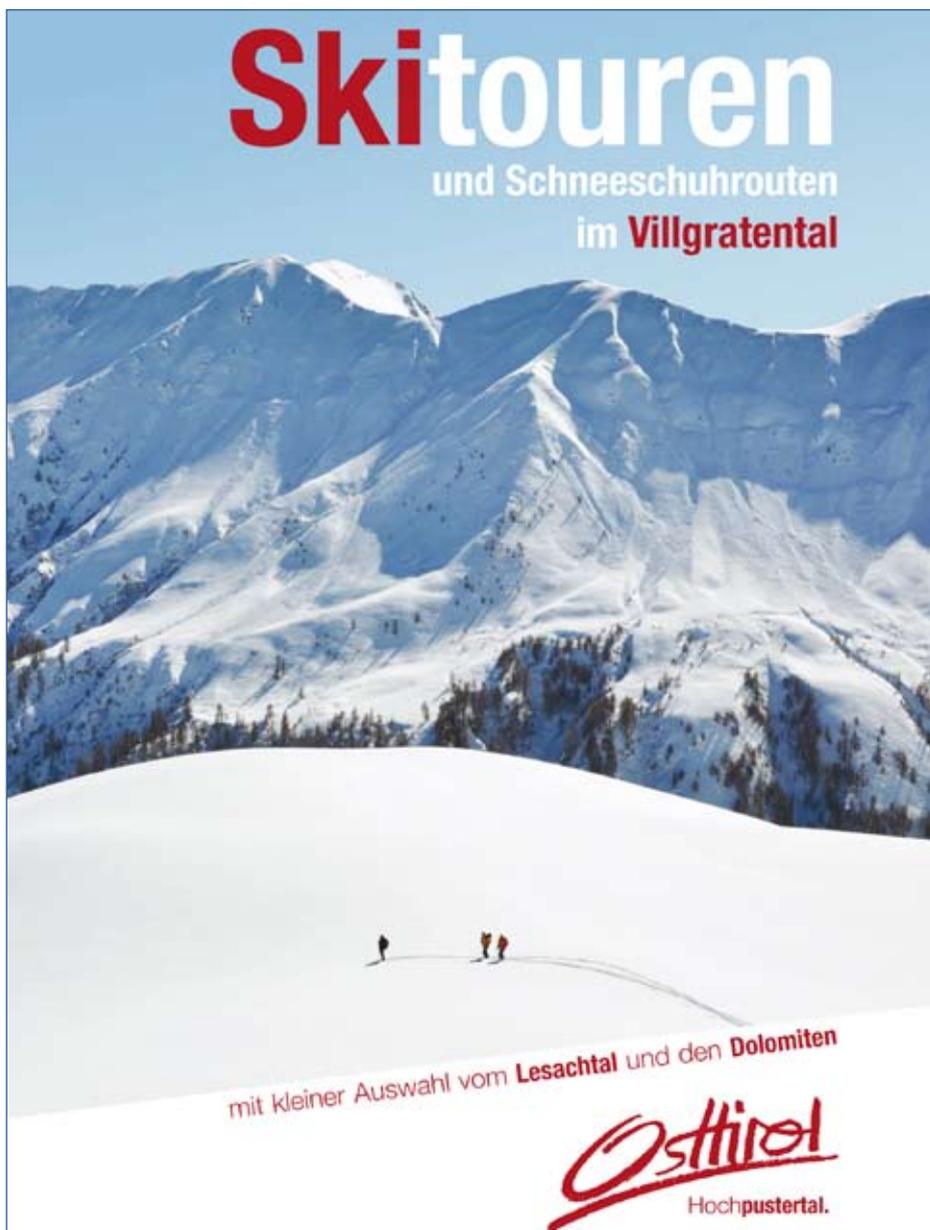
Unser Herr Pfarrer heißt Josef Mair. Seit heuer ist er auch Dekan von Sillian. Er wohnt in der Gasse im Widum mit seiner Haushälterin Annelies und seiner geliebten Katze Maxi. Unser Herr Pfarrer ist mittelgroß und nicht gerade der schlanke Typ. Er hat graue Haare mit einer freien Stelle. Er ist immer gut rasiert. Die schwarze Brille steht ihm gut. Meistens kleidet er sich mit Anzug und Hemd. Dazu passt seine Aktentasche sehr gut. Auf dem Kopf trägt er oft seine Baskenmütze. Seine Füße stecken in gestrickten Wollsocken.

Unser Herr Pfarrer wird im nächsten Jahr 60 Jahre alt. Er kann sehr gut zeichnen. Holz hacken kann er super! Er betet gerne. Schitourengehen und Bergmessen feiern mag er auch gerne.

Wir hören ihm sehr gerne zu, wenn er im Religionsunterricht Geschichten erzählt.

VS-Direktorin Karolina Weitlaner

Skitourenführer Villgratental



TOUREN - CHECK - POINT

AB HIER BEGINNT UNGESICHERTES ALPINES GELÄNDE!

Empfehlungen gelten für:
Skitourengeher, Schneeschuhwanderer und Fußgänger!

TOUR GEPLANT ?

- Lawinengebiet ? Gefahrenstufe, Gefahrenstellen...
- Wetterbericht ? Sicht, Wind, Temperatur, Niederschlag...
- Karte, Führerliteratur ? Stabilität, Exposition, Schwerkraft...
- Tourengruppe ? Größengröße, Erfahrung, Motivation...
- Notfallausrüstung ? LVS-Gerät, Schaufel, Sonde...

Achtung, die Tourenplanung beginnt nicht hier, sondern bereits zuhause !

Nur mit vollständiger Notfallausrüstung im alpinen Gelände!
Ohne die komplette und funktionstüchtige Notfallausrüstung ist eine Kameraderrettung nicht möglich!

- LVS - Gerät
- Lawenschaufel
- Sonde
- Erste Hilfe Paket
- Rucksack
- Handy

Mach immer einen LVS- Check!

1. LVS- Geräte einschalten!
2. Immer am Körper tragen! (LVS Gerät nicht im Rucksack tragen!)
3. Gegenseitige LVS Kontrolle durchführen!

Achtung!
Die Vermeidung von Lawinen muss an oberster Stelle stehen!
Voraussetzungen dafür sind eine sorgfältige Planung und alpine Erfahrung
... Sonst vertrau dich besser der fachkundigen Führung eines Berg- und Skiführers an!

Wichtige Notrufnummern: Alpin-Notruf 140
Euro-Notruf 112

Ein Service der Ferienregion Hochpustertal

Mit besonderer Unterstützung

Der vorliegende 104-seitige Skitourenführer beinhaltet die schönsten Skitouren aus den Gebieten Villgratental, Lesachtal und den nordöstlichen Dolomiten, wobei spezielles Augenmerk auf die Villgrater Berge gelegt wurde. Sowohl Anfänger als auch routinierte Tourengerher finden in diesem Führer die für sie passende Skitour. Ebenso findet man eine Auswahl von Genuss-touren im nahegelegenen Lesachtal

sowie in den nordöstlichen Dolomiten. Zudem werden 10 Schneeschuhrouen beschrieben, um der steigenden Bergbegeisterung für diese Trendsportart Beachtung zu schenken. Dieser Skitourenführer entspricht dem heutigen Stand moderner Führerliteratur. Der Leser erhält zu jedem Tourenvorschlag eine umfangreiche Basisinfo und darüber hinaus viele nützliche Zusatzhinweise.

Der Touren - Check - Point wurde von Hannes Grüner und Oswald Fürhapter entworfen und gilt österreichweit, als erster dieser Art. Ab dem heurigen Winter stehen bei den Ausgangspunkten solche Tafeln, die auf die Sicherheit und Gefahren der Tourengerher hinweisen. Ein Dank gilt der Region Hochpustertal, für die Finanzierung dieser Tafeln.

Tourismusinfo Villgratental

Nächtigungsstatistik Villgratental 2010

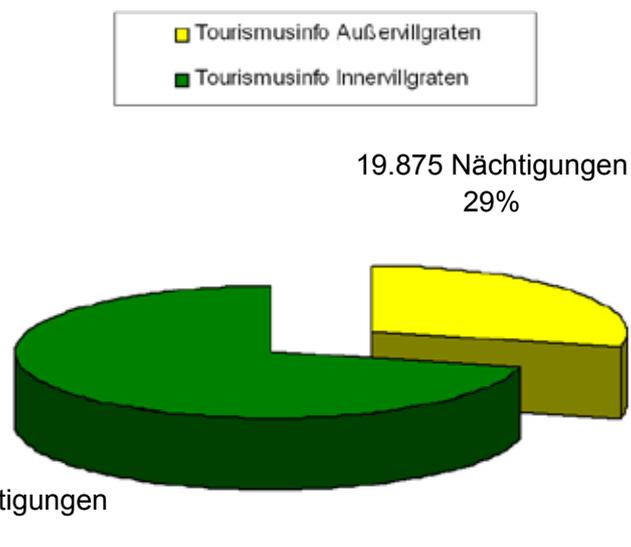
Wintersaison 1.11.2009 – 30.4.2010

Tourismusinfo Außervillgraten	8.873 Nächtigungen
Tourismusinfo Innervillgraten	17.572 Nächtigungen
Summe Wintersaison	26.445 Nächtigungen

Sommersaison 1.5.2010 – 31.10.2010

Tourismusinfo Außervillgraten	11.002 Nächtigungen
Tourismusinfo Innervillgraten	31.887 Nächtigungen
Summe Sommersaison	42.889 Nächtigungen

Jahresnächtigungen Villgratental 2010



SCHILIFT STAUDER

Öffnungszeiten Hauptsaison:

22.12.2010 – 09.01.2011 und
29.01.2011 – 20.02.2011
von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten Zwischensaison:

10.01.2011 – 28.01.2011 und ab
21.02.2011 bis Saisonsende
nur Samstag und Sonntag von
13.00 – 16.00 Uhr geöffnet!

Außerhalb der Öffnungszeiten müs-
sen sich mindestens 5 Personen
anmelden.

Anmeldung im TVB-Büro Innervill-
graten Tel. 050 212 340

Saisonskarten für Kinder

(Vorverkauf bis 18.12.2009, 12.00
Uhr) erhalten sie im TVB-Büro
Innervillgraten.

Kosten der Saisonkarte bis
22.12.2010 € 35,00, ab 23.12.2010
€ 40,00.

Bitte Foto mitbringen!!!

Liftpreise:

	Erwachsene	Kinder bis 14 Jahre
Tageskarte	€ 8,00	€ 6,00
Halbtageskarte (10.00 – 12.30 Uhr oder 12.30 – 16.00 Uhr)	€ 6,00	€ 4,00
Wochenkarte	€ 23,00	€ 14,00
Saisonkarte Vorverkauf (bis 22.12.2010, 12.00 Uhr)		€ 35,00
Saisonkarte Normalverkauf		€ 40,00

Sportunion Raiffeisen Villgraten

ESSEN - gekauft um es wegzuwerfen!

Wie nun in verschiedenen Studien auch bewiesen wurde landen auch viele unverdorben Lebensmittel im Abfall! Originalverpackt, das Ablaufdatum nicht überschritten und doch im Restmüll?

Bei den Umfragen ist das eine typische nona-Frage – niemand wirft unverdorben Lebensmittel weg, aber bei den Abfallanalysen werden Zahlen von fast 15% im Vergleich zum Müll erreicht – genießbar – originalverpackt – nicht abgelaufene Lebensmittel! Rechnet man noch die verdorbenen Lebensmittel hinzu sind 20 – 25 % des Restmülls Lebensmittel!

Wir leben in einem Überfluss der uns nicht bewusst ist!

Mit dem richtigen Einkaufen lässt sich so in einem Haushalt 400,-- bis 800,-- EURO pro Jahr einsparen (die Entsorgungskosten nicht mit-

gerechnet)! „Bis zu 40 % des Restmülls sind Lebensmittel, die zum Teil noch originalverpackt oder nur teilweise verbraucht sind. Sie werden gekauft, zwischengelagert und landen - ohne den Magen des Besitzers zu füllen - im Müll“, berichtet Gudrun Wassermann vom Institut für Abfallwirtschaft der BOKU Wien nach einer Untersuchung des Restmülls Wiener Haushalte. Diese Zahl von 40% ist vom Erzeuger (Landwirt) über den Handel bis zum Konsumenten erhoben!

**Geld sparen mit Abfallvermeidung
3 Tipps für Geldbörse und Umwelt:**

Tipp 1

Stellen sie sich die Frage: Weiß ich was in meinem Kühlschrank und in meiner Kühltruhe ist? –NEIN-? oder - NICHT GENAU -?

- Liste erstellen
- „ältere Lebensmittel“ zuerst verbrauchen

Tipp 2

Erstellen sie sich einen Wochen- oder Monatskochplan

- Resteküche (Rezepte unter www.haushaltsmanager.at)
- Resteküche? – unser Tiroler Gröschtl ist ein typisches Rezept dafür!

Tipp 3

Kaufen Sie mit Einkaufsliste ein! Und halten Sie sich an diese selbst erstellte Vorgabe!

Für Fragen steht ihnen der Umweltberater des AWV Osttirol gerne zur Verfügung (Tel.:04852 69090-13).

Gerhard Lusser
Abfallwirtschaftsberater

Kleine Elektroaltgeräte richtig entsorgen

Wir ÖsterreicherInnen gehören zur Europaspitze bei der umweltbewussten Entsorgung von Elektroaltgeräten. Vor allem bei den größeren Geräten sind wir absolut vorbildlich. Einen gewissen Aufholbedarf gibt es jedoch noch bei den Kleingeräten. Deshalb mein Appell an Einwohner der Gemeinde Innervillgraten:

„Auch kleine, nicht mehr benötigte oder kaputte Elektrogeräte wie Fön, Mixer oder iPod haben im Hausmüll nichts zu suchen und belasten dort die Umwelt!

Sie enthalten aber wichtige Rohstoffe, die verwertet bzw. wieder

verwendet werden können. Bringen Sie daher bitte auch diese kleinen Altgeräte zu unserer Sammelstelle beim Recyclinghof. Ich als Umweltberater und die Mitarbeiter der Gemeinde stehen Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 04852 69090-13 oder per Mail – lusser@awv-osttirol.at!

Eine weitere Rückgabemöglichkeit bietet der Einzelhandel (mit mehr als 150 m² Verkaufsfläche), wenn gleichzeitig ein neues gleichwertiges Gerät erworben wird.

Und noch ein Hinweis: Elektroklein-

geräte im Restmüll erhöhen auch die Entsorgungskosten für die Gemeinde und damit auch die Müllgebühr!

Also, Elektroaltgeräte (auch kleine!) richtig abgeben schont die Umwelt, schützt das Klima und ist billiger!

PS.: Althandys werden zu Gunsten der Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol im Gemeindeamt und am Recyclinghof extra gesammelt!

Gerhard Lusser
Abfallwirtschaftsberater

Klimawandel in der Schultasche - Clever einkaufen für die Schule macht's möglich!



Kevin achtet bei seinen Heften auf das Umweltzeichen am Umschlag.

Österreichweit packen mehr als 1,1 Mio. SchülerInnen nun wieder ihre Schultaschen. Für rund 82.000 ist es das erste Mal. Sie sind die kleinsten VerbraucherInnen mit ihren neuen Heften, Schreib- und Malsachen, Taschen und Mappen. In Summe werden Tausende Tonnen an Mal Farben, Klebstoffen, Schreibgeräten und Papier (Schulheften) für den Unterricht benötigt. Erfreulich ist daher der Trend bei den Herstellern, vermehrt auf umweltfreundliche Artikel Wert zu legen, also auf solche, die abfallarm sind und das Klima weniger belasten als andere Schulartikel.

Das herausragendste Beispiel findet sich heuer unter den Schulheften. Es gibt sie wieder im Handel zu kaufen: die Hefte mit dem Österrei-

chischen Umweltzeichen. Die Initiative des Lebensministeriums „Clever einkaufen für die Schule“ freut sich ganz besonders über diesen Erfolg. Möglich geworden ist diese Wende, durch die Umstellung der Produktion beim größte Österreichische Schulheftehersteller (Format Werk, OÖ). Dadurch kamen auf einen Schlag 7.5 Mio. Hefte mit dem Umweltzeichen in den Papierhandel. Zu erkennen sind die Hefte am bekannten „Hundertwasser-Zeichen“ das noch dazu heuer sein 20 jähriges Jubiläum feiert. Mit zwei weiteren kleinen Österreichischen Herstellern (Fa. Messerle aus Vorarlberg und Karliprinti aus der Steiermark) von Umweltzeichen-Heften sind somit mehr als die Hälfte des Jahresbedarfs von 13 bis 15 Mio. Stück, nun aus bester Recycling-Qualität. Dieser hohe Anteil an Umweltzeichen-Heften ist in Europa einmalig!

Die Herstellung von Recyclingpapier benötigt im Vergleich zu der von konventionellen Heften (aus frischer Faser) nur rund ein Drittel der Wassermenge und nur etwa die

Hälfte der Energie. Das Abfallaufkommen wird verringert, weniger Transporte sind notwendig - der CO₂-Ausstoß sinkt deutlich! Umweltzeichen-Schulhefte garantieren Top-Qualität. Bei diesen Heften wird nämlich die Gebrauchstauglichkeit geprüft. Daher gibt es kein Zerrinnen der Tinte, die Papierstärke und auch die Weiße passt.

Alle Umweltzeichen-Hefte und andere von der Initiative Clever einkaufen für die Schule empfohlene Produkte gibt es auf der www.schulleinkauf.at.

Noch bis Mitte Oktober läuft die Aktion „Umwelt-Tipp!“ in Kooperation mit dem Österreichischen Papierhandel. In den beteiligten Papierfachgeschäften sowie bei LIBRO, PAGRO, THALIA und INTERSPAR wird im Aktionszeitraumes ein Mini-Einkaufsführer für Schulsachen im Dispenser zum Mitnehmen angeboten und auf umweltfreundliche Schulartikel mit dem „Umwelt Tipp!“ hingewiesen.

Gerhard Lusser
Abfallwirtschaftsberater

Termin Müllsackausgabe

Dienstag, 11. Jänner 2011
von 07.30 – 12.00 Uhr und
13.30 – 18.00 Uhr
im Gemeindeamt Innervillgraten

Die Pest in Kalkstein



Die Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Kalkstein

Seuchen gegenüber war man früher weitgehend machtlos. Die ärztliche Kunst reichte nicht aus, ein um sich greifendes Massensterben aufzuhalten. Der Schwarze Tod blieb als Geißel Gottes gefürchtet bis ins vorige Jahrhundert.

Berüchtigt ist das europäische Pestjahr 1348. Auch Tirol blieb davon nicht verschont, ebenso wenig Villgraten. Ein Zeitgenosse schreibt, es sei nur ein Sechstel der Bevölkerung übriggeblieben, ein anderer spricht von einem knappen Drittel. Die Bevölkerung einer Gemeinde war in kürzester Zeit auf die Hälfte und mehr dezimiert. Die Verschleppung und Übertragung der Infektion bis in die entlegenste Siedlung war kaum zu vermeiden.

Abgesehen von der menschlichen Tragik hatten derartige Seuchen auch tiefgreifende wirtschaftliche, soziale und bevölkerungspolitische

Folgen. Ganze Familien starben aus, Häuser wurden leer, Besitze verödeten, Grundstücke lagen brach. Sosehr einerseits Seuchen der drohenden Übervölkerung eines Gebiets sozusagen auf natürlichem Wege steuern halfen, empfand man sie nicht weniger als unerbittlich hartes Schicksal. Immer wieder brach einmal da, einmal dort, bald eng begrenzt, bald weit um sich greifend, eine Epidemie aus.

Kriegszeiten waren besonders anfällig dafür. So trifft die zweite große europäische Pest 1634/36 ausgerechnet in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges.

Innerhalb der zwei Monate November und Dezember 1634 starben in Kalkstein 31 Personen an der Pest. Das war rund die Hälfte der Einwohner. Die Überlieferung weiß, die Seuche sei durch zwei einheimische Wallfahrer, die es sich nicht nehmen hatten lassen, nach Altöt-

ting in Bayern zu pilgern, eingeschleppt worden. Ähnliches erzählt man beispielsweise von Umhausen. Dort sei es eine Bettlerin gewesen, die die Pest ins Dorf brachte.

Offensichtlich war Kalkstein der erste Krankheitsherd im Hochpustertal, zumal sich die umliegenden Gemeinden Kalkstein gegenüber abzuschirmen suchten. Eine Instruktion vom 11. Dezember genannten Jahres verlautet, dass in Innichen und Toblach wegen der leidigen Infektion in Villgraten Wachen aufgestellt worden seien.

Die Sage leibt die Vereinzelung, um eindrucksvoller zu sein. So weiß der Volksmund entgegen dem urkundlichen Beleg, dass in Kalkstein nur eine einzige Person übrig geblieben sei. Am Fronleichnamstag sei diese aus Heimweh nach menschlicher Gemeinschaft und gemeinschaftlichem Gottesdienst die Berglehne entlang heraus nach Schöneegg gekommen von wo aus man das ganze Haupttal überblicken kann, um die Prozession der Pfarre zu sehen. Die Außervillgrater wissen es anders: Einzige Überlebende sei ein altes Weibele und eine Geiß gewesen. Nach dem Erlöschen der Seuche sei das Weibele mit der Geiß am Strick heraus zum Schönegger gekommen und habe von dort herunter ins Tal gerufen und verkündet: „I und die Goaß löbmt nou!“

Das letzte Pestopfer in Kalkstein soll ein Bauer gewesen sein, der trotz besten Befindens in kleingläubiger Todesahnung resignierte, am Abend die „Knöllanschüssel“ vor sich hin auf den Tisch stellte, den Löffel nahm und mit den Worten, „heint löb i nou amol, morgn bin i eh

hin“, den ganzen Butterknollen von drei Pfund samt und sonders auf-
fraß. Er sei denn auch anderntags
als letzter an der Seuche verstor-
ben. Das Strafmotiv für Unmäßigkeit
ist hier offenkundig.

Nach anderer Erzählung sei aber
ausgerechnet dieser Schlemmer
übrig geblieben. Er sei mit dem But-
terknollen unterm Arm in den Ög-
gewald hinauf, habe sich auf einen
Baumstrunk gesetzt und gesagt:
„Itz isse halt nou amol des Knölle,
hin warsche do albm!“

Wie stark die Kalksteiner Pest im
Haupttal um sich griff, bleibt uner-
findlich. Sollte dem Volksmund zu
trauen sein, so haben wir es bei
den Knochenfunden zu Wegelet
mit Pestopfern zu tun. Es müsste
also der innerste Talbereich, Ma-
xer, Egge- und Lahnberg, teilweise
noch von der Infektion erfasst wor-
den sein. Die Parzelle neben dem
Wegelethaus heißt heute noch „Freit-



Kalkstein vor 1904/1905

höfl“. Vor einem halben Jahrhundert
stand dort auch noch eine Kapelle.
Sie war dem heiligen Josef geweiht.
Eine ältere Überlieferung hingegen
bezeichnet sie als Georgskapelle.
Das Patronat diese Heiligen erhärtet
die Sage, dass die erste Kirche

von Innervillgraten tatsächlich am
Lahnberg gestanden hat. Demnach
müsste dann auf Grund der Pest
ein Patronatswechsel erfolgt sein.
Die Verehrung des heiligen Josef
blühte im 17. Jahrhundert auf. Als
Patron der Sterbenden konnte er
passend für eine Peststätte bestellt
worden sein. Von Pestopfern im üb-
rigen Teil Innervillgratens und in der
Gemeinde Außervillgraten weiß die
Volkserinnerung nichts.



„La Grant Danse Macabre“ (Der Große Totentanz), Lyon 1499



„König Tod“

Erste - Hilfe - Kurs



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OSTTIROL

Aus Liebe zum Menschen.



Das Rote Kreuz Osttirol und die Freiwillige Feuerwehr Innervillgraten lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum

EH-Kurs "16 Stunden für ein Leben"

am **Mittwoch, 12.01.2011 um 20:00 Uhr**, im
Feuerwehrhaus in Innervillgraten herzlich ein.

Die genauen Termine werden am ersten Kursabend mit den
Teilnehmern vereinbart.

Die Kursdauer beträgt **8 Abende**.

Die Kurskosten belaufen sich auf € 55.-- pro Person.

Der Kurs gilt auch für Führerscheinanwärter (u.a.
Busführerschein) und betriebliche Ersthelfer.

**Für alle unterstützenden Rot Kreuz-Mitglieder, deren Frauen und
Kinder ohne selbständigen Einkommen ist der Kurs kostenlos!**

**Auf zahlreiche Teilnahme freut sich das Rote Kreuz Osttirol und die
FF Innervillgraten**

Gesunde Haltung

Probleme mit der Wirbelsäule

Mangelnde Bewegung, falsches Sitzen am Arbeitsplatz, aber auch schwere körperliche Arbeit sorgen immer öfter für Probleme mit der Wirbelsäule. Kreuzschmerzen sind die wohl häufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeit und einer der häufigsten Gründe weswegen Patienten einen Arzt aufsuchen.

Aufrechte, aktive Körperhaltung

Leider gehen die meisten Menschen immer noch „krumm“ durchs Leben. Bei dieser Haltung werden die einzelnen Wirbel weniger belastet. Folge: Die inneren Organe werden in ihrer Funktion beeinträchtigt, weil Becken und Brustkorb zu nahe aneinander geraten.

Achten Sie deshalb immer auf eine aufrechte Körperhaltung! Passen Sie auf, in welchen Situationen sie eine „schlechte“ Haltung einnehmen. Eine aufrechte, aktive Körperhaltung beugt Erkrankungen des Bewegungsapparates vor. Minipausen und Entlastungsübungen schonen die Wirbelsäule.

Zehn Grundregeln für aufrechte Körperhaltung:

1. Kippen Sie beim Sitzen Ihr Becken möglichst nach vorn.
2. Brustkorb in die Höhe.
3. Kopf senkrecht nach oben - Halswirbelsäule strecken.
4. Tief atmen - Bauchmuskulatur anspannen.
5. Üben Sie das aktive Sitzen, in-

dem Sie sich auf dem Stuhl mit geradem Rücken vor und zurück bewegen.

6. Stellen Sie Ihre Beine gespreizt auf den Boden (Mindestabstand der Knie 30 cm).
7. Bücken Sie sich immer mit geradem Rücken, nie seitlich verdreht.
8. Schultern nicht hochziehen, sondern direkt am Brustkorb liegen lassen.
9. Wenn Sie einen Gegenstand heben, beugen Sie die Beine. Heben Sie mit geradem Rücken - Knie nach außen.
10. Achten Sie auch beim Gehen und Stehen auf eine aufrechte Körperhaltung.

TGKK

Leserbrief

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

wir haben voriges Jahr und heuer mehrere wunderschöne Urlaubswochen in Innervillgraten verbracht.

Es ist uns ein großes Bedürfnis, Ihnen zu sagen, dass wir uns nicht nur wegen der weitestgehend unberührten Natur und der angenehmen Gastfreundschaft der Innervillgrater so wohl gefühlt haben, sondern auch, weil es bei Ihnen im Gegensatz zu anderen Urlaubsregionen in Österreich gelungen ist, einen sanften Übergang von einem reinen Agrarland in eine paradiesische Kulturlandschaft für Urlauber zu schaffen. Wir führen das auf einen sehr bewussten und vorsichtigen Umgang

mit dem Orts- und Landschaftsbild zurück, der sich weitgehend auf die vorhandenen Gebäudestrukturen beschränkt und sich trotz Modernisierung eine gewisse Authentizität bewahrt hat.

Für eine sich im ständigen Wandel befindliche Gesellschaft besitzt Innervillgraten noch ein großes Potential, sich als eine ganz seltene paradiesische Insel zu behaupten, die den Bewohnern anscheinend dennoch eine gute ökonomische Grundlage für ihr Leben bietet - nicht zuletzt wegen intelligenter Netzwerke, die auf innovative Weise die Ressourcen der Region vermarkten.

Wir bewundern ihre Auffassung von touristischer Qualität, die auf Eventkultur und Massentourismus (mit der dazugehörigen pseudorustika-

len Infrastruktur) verzichtet.

Viele Bekannte und Freunde von uns in jeder Altersstufe haben mit derselben Begeisterung diese Erfahrungen in Innervillgraten gemacht.

Mit freundlichen Grüßen
Gunda Spiluttini, Arch. DI Gunther Wawrik, Margherita Spiluttini

PS: Ich bin seit einigen Jahren Rollstuhlfahrerin und habe es außerordentlich genossen, dass es mir aufgrund des gut ausgebauten Wegesystems möglich war, mit meinem Elektrorollstuhl in den Bergen „herumzusausen“; ein Vergnügen, vom dem ich überzeugt war, es wäre wegen meiner Krankheit endgültig vorbei.

Musikkapelle Innervillgraten



Beim Abschlusskonzert des Dirigier Projektes



Hans Pircher mit seinen Dirigierschülern

Nach den vielen Proben und der guten Vorbereitung unseres Programmes hatten wir auch heuer wieder viele Möglichkeiten uns zu präsentieren.

Beim Bezirksmusikfest in Gschnitz haben wir bei der Messfeier mitmusiziert, sowie am Nachmittag ein Böhmisches Konzert zum Besten gegeben. Es war für uns alle ein wunderschöner Tag.

Das Bezirksmusikfest Oberland fand heuer am 25.07.2010 in Abfaltersbach statt. Unser Kapellmeister Josef Mühlmann erhielt bei diesem Fest das goldene Verdienstzeichen der Tiroler Blasmusik. Herzliche Gratulation!

Einige Höhepunkte des heurigen Musikjahres:

Am 08.08.2010 fand heuer der Tag der Blasmusik statt. Ein großer Dank gilt allen Musikanten und freiwilligen Helfern.

Mit den Konzerten in St. Georgen und in Pichl (Gsies) haben wir un-

sere Kontakte zu den Südtiroler Musikkapellen erweitert.

Die Jb/Innervillgarten hat uns gebeten die Bergmesse am „Gaishörndl“ musikalisch zu umrahmen. Die Veranstaltung, bei wunderschönem Wetter, war für alle ein tolles Erlebnis.

Ein sehr großes Ereignis in diesem Jahr war das Dirigier Projekt mit Hans Pircher.

Er bildet angehende Dirigenten aus und kam mit 13 Schülern zu uns, um innerhalb von acht Probeneinheiten ein Konzert mit unserer Kapelle einzustudieren. Hans Pircher besitzt die fachliche Kompetenz, und vor allem das Talent, Menschen zu motivieren. Ein ganz besonderer Dank gilt allen MusikantenInnen, die bereit waren, dieses Projekt für die Kapelle zu unterstützen. Es war für jeden einzelnen von uns eine Schulung und auch eine Weiterbildung. Der Probenbesuch war wirklich beeindruckend und so stand einem gelungenen Konzert-Abend zum Abschluss nichts mehr im Wege.

Ein sehr großes Anliegen sind für uns die Jungmusikanten.

Nur durch junge Menschen, die gerne musizieren, ist die Zukunft für unsere Kapelle gesichert. Besonders bei den Saxophonen, Klarinetten und Bässen benötigen wir dringend Verstärkung. Wenn jemand Lust und Interesse hat eines dieser Instrumente zu erlernen möge er sich bitte bei unserem Kapellmeister Josef Mühlmann (0664/5929140) melden. Instrumente können bereitgestellt werden.

Abschließend möchte sich die Musikkapelle Innervillgraten bei allen freiwilligen Helfern sowie bei jenen, die uns das ganze Jahr über finanziell unterstützen bedanken.

Wer die Musikkapelle durch einen jährlichen Beitrag als passives Mitglied unterstützen möchte, kann sich beim Obmann Lusser Alois für nähere Informationen melden (Tel. 04843/5441)

Obmann - Alois Lusser
Schriftführerstellvertreter - Katharina Lusser

Die Freiwillige Feuerwehr informiert



Die Goldbewerbsieger - Andreas Hofmann, Gerhard Haider und Markus Haider



AWI Heinz Gollmayer und Gerhard Haider

Nach 20 Jahren Pause freut sich die FF-Innervillgraten wieder über drei GOLD-BEWERB-TEILNEHMER.

Haider Gerhard, Haider Markus und Hofmann Andreas stellten sich im Herbst diesem schwierigen, zeitraubenden und nervenaufreibenden Bewerb. Als Prüfungsaufgaben mussten Brand- und Einsatzpläne sowie Wasserberechnungen erstellt und erklärt werden. Auch das Führungsverfahren, Formulierung und Befehlsgebung, Ausbildung in der Feuerwehr, Verhalten der Gruppe und dreihundert Prüfungsfragen wurden getestet. Am Prüfungstag, dem 13. November 2010, wurde 10 Stunden lang vollste Konzentration von den Prüflingen gefordert. Doch die tatkräftige Vorbereitung über Monate haben die drei Burschen schlussendlich zum wohlverdienten Erfolg geführt. Trotz einer Durchfallquote von 36% konnte Gerhard Haider mit seinem Wissen von 133 Teilnehmern den hervorragenden 3. Platz erreichen. Wir freuen uns mit den bestausgebildetsten Feuerwehrleuten zusammenzuarbeiten und von ihnen lernen zu können.

Wir hoffen, dass dieser Erfolg auch ein Ansporn für die anderen Feuerwehrmänner ist.

Dieses erfreuliche Ereignis nahm der Ausschuss zum Anlass, die drei „Goldenen“ mit einer Feier im Gasthof Bad Kalkstein gebührend zu feiern.

Termine 2011:

- 08. Jänner 2011: Jahreshauptversammlung
- 26. Jänner 2011: Bezirksfeuerwehrschiennen
- 26. März 2011: ATS Leistungsabzeichen
- 22. Mai 2011: Bezirksfeuerwehrtag in Panzendorf
- 09. Juli 2011: Bezirksnassbewerb in Abfaltersbach
- 10. und 11. Juli 2011: 49. Landesleistungsbewerb in Ebbs
- Frühjahr 2011: Feuer-Löscher-Überprüfung wird angeboten (Einladung folgt)
- 12. Jänner 2011: Beginn Erste-Hilfe-Kurs 16 Std.

Mitteilung in eigener Sache:

Wir bitten alle Gemeindebürger die Hydranten nicht durch diverse Gegenstände wie zB Heuballen zu verstellen. Die Hydranten sollten zumindest von der Straße aus gut sichtbar sein. Da der Winter wieder Einzug gehalten hat, rufen wir alle, die in der Nähe eines Hydranten bzw. einer Wasserentnahmestelle (Bach) wohnen im eigenen Interesse dazu auf, diese vom Schnee freizuschäufeln und im einsatzbereiten Zustand zu halten.

Im Fall eines Brandes bitten wir alle sofort die Notrufnummer 122 zu wählen! Die Leitstelle Tirol entscheidet dann wie die Alarmierung (telefonisch oder durch die Sirene) erfolgen soll und welche Gerätschaften beim Einsatz benötigt werden. Wenn zuerst der Kommandant oder der Bürgermeister angerufen wird, geht sehr viel kostbare Zeit verloren. Besondere Vorsicht ist bei den Silvesterraketen geboten. Außerdem sollten Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen gelassen werden.

Schriftführer - Alois Schett

Schützenkompanie Innervillgraten



Beim Alpenregionstreffen der Schützen in Fulpmes



Beim Schützenschnurschießen

Die Schützenkompanie Innervillgraten darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Am 23. Jänner 2010 fand nach 3 Jahren wieder ein Schützenball statt. Für gute Laune sorgten die Pfundskerle aus Nordtirol. Es war ein gelungener Abend und wir freuten uns über den zahlreichen Besuch und möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen freiwilligen Helfern bedanken.

Im Frühjahr beschlossen wir mit Zusammenarbeit der Sportschützengilde ein Schützenschnurschießen zu veranstalten. Es ging darum seine Treffsicherheit beim Luftgewehrschießen unter Beweis zu stellen. Die besten Schützen bekamen die Schützenschnur in Gold, Silber oder Bronze (Grün). Sie ist eine der schönsten Auszeichnungen der Schützen und wird bei den Ausrückungen an der Tracht getragen. An dieser Stelle darf ich der Sportschützengilde für die Auswertung und den Marketenderinnen und Helferinnen für die Bedienung danken.

Am 30. Mai fuhr die Kompanie mit dem Busunternehmen Schmidhofer zum Alpenregionstreffen der Schützen nach Fulpmes. In den frühen Morgenstunden fuhren wir los und kamen gegen 8.30 in Fulpmes an. Nach einer kurzen Jause stellten wir uns zur Feldmesse auf. Nach dem Festakt formierten sich die rund 7000 Teilnehmer zum Festumzug der quer durch das ganze Dorf verlief. Anschließend ließen wir den Tag ausklingen bis es um 16.00 wieder mit dem Bus nach Hause ging.

Neben den 3 Prozessionen der Michaelifeier und dem Kriegergedenken am Seelensonntag, fuhren wir auch 4 Mal mit der Fahnenabordnung zu den Schützenfesten der benachbarten Bataillone und zur 450-Jahrfeier der Schützengarde Himmelberg nach Kärnten. Abschließend möchten wir uns bei unseren Marketenderinnen bedanken, die immer fleißig ausrücken und unverzichtbar für den Verein sind.

Obmann Stellvertreter - Andreas Wiedemair



Stefan Bachmann und Regina Steidl bei den Vorbereitungen zum Schützenball

Volkstanz- und Plattlergruppe



Die ehemaligen und aktiven Mitglieder der Volkstanzgruppe Innervillgraten

2010 war für uns ein sehr aufregendes Jahr, denn wir durften heuer unser 50-jähriges Bestandsjubiläum feiern. Anlässlich dessen, planten wir Anfang Juli ein großes 2tägiges Fest im Dorf.

Am Samstag, den 3. Juli 2010, fand im Gemeindesaal Innervillgraten die Eröffnungsfeier statt. Zu Beginn des Festabends marschierten ehemalige und aktive Mitglieder der Volkstanzgruppe gemeinsam auf und präsentierten ihr Können. Mit den ehemaligen Volkstänzern und Plattlern wurden zwei bis drei Plattler und Tänze einstudiert und in zwei Gruppen präsentiert.

Am Sonntag begann der Tag mit einem Aufmarsch von der Kirche zum Pavillon, wo der feierliche Gottesdienst stattfand. Anschließend lud die Musikkapelle Innervillgraten zu einem böhmischen Frühschoppenkonzert ein. Dann war es auch schon so weit und der Höhepunkt des Tages, der Aufmarsch der 14 Volkstanz- und Plattlergruppen von Nah und Fern mit anschließender

Defilierung begann. Anschließend ging es mit den Einzeltänzen der Gastgruppen weiter. Alle anwesenden Gäste waren begeistert von den Darbietungen der TänzerInnen aus Kärnten, Südtirol und Osttirol und honorierten die Leistung mit viel Applaus. Zum Abschluss spielten am späten Nachmittag die Hippacher Musikanten zum Tanz auf und das Jubiläumsfest der Volkstanzgruppe fand so einen würdigen Abschluss.

In diesem Zuge möchten wir uns nochmals bei allen Helfern bedanken.

Weitere Höhepunkte:

Am 29. Mai durften wir als Vertreter Osttirols im Bereich Brauchtum, im Bildungshaus Osttirol bei einem kulturellen Treffen unter dem Motto „Die ganze Welt trifft sich in Osttirol“ auftreten.

Am selben Abend durften wir eine Einlage bei der Hochzeit des ehemaligen Mitgliedes „Lifta Seppel“ und seiner Frau Daniela machen.

Wie jedes Jahr durften wir auch heuer wieder den ganzen August über, immer donnerstags, im Alpenhotel Weitlanbrunn in Arnbach für die Gäste auftreten.

Da uns die Musikkapelle Innervillgraten bei unserem Jubiläumsfest so großzügig unterstützt hat, war es uns natürlich eine Freude im Gegenzug beim „Tag der Blasmusik“ am 8. August 2010 auftreten zu dürfen.

Heuer schon zum dritten Mal, machten wir uns am Sonntag, den 24. August 2010 auf den Weg nach Canazei in Südtirol. Unsere Partnergruppe lud uns zu ihrem 60-jährigen Bestandsjubiläum ein. Am Nachmittag wirkten wir beim Aufmarsch mit und kurz darauf folgten noch die Einzeltänze der einzelnen Gruppen. Am Abend sorgte eine Oberkrainer Besetzung für musikalische Unterhaltung.

Die Volkstanz- und Plattlergruppe kann auf ein aufregendes und wirklich gelungenes Vereinsjahr 2010 zurückblicken und wir alle freuen uns schon auf die neue Volkstanzsaison 2011.

Auch dieses Jahr wird ein besonderes, denn es stehen Neuwahlen vor der Tür. Diese werden im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Volkstanz- und Plattlergruppe am 16. Jänner 2011 über die Bühne gehen. Mit neuem Elan, Engagement und viel Motivation starten wir dann in eine sicherlich erfolgreiche neue Vereinsperiode.

Maria Schett

Jungbauernschaft Innervillgraten



10-jähriges Bergjubiläum auf dem Gaishörndl



Bei der Ehrung zur aktivsten Ortsgruppe Osttirols

Einige Höhepunkte der Jungbauernschaft/Landjugend Innervillgraten.

Am 12. September 2010 feierten wir bei wunderschönem Wetter, das 10-jährige Bergjubiläum auf dem Gaishörndl. Der Wortgottesdienst wurde von der Musikkapelle Innervillgraten umrahmt. Anschließend gab es bei den Schupfen noch Frankfurter Würste mit Semmeln. Auch zum Trinken hatten wir genügend mit dabei. Als die Sonne unterging fuhren wir noch ins Badl wo wir den Tag ausklingen ließen.

Nach dem anstrengenden Vereinsjahr entschieden wir vom 17. - 19. September 2010 zum Gardasee zu fahren. Da wir erst am Abend ankamen bezogen wir gleich die Zimmer und gingen anschließend Abendessen. Danach machten wir unseren Ort „Latize“ unsicher. Nach einer langen und sehr lustigen Nacht kamen wir morgens um ca. 06.00 Uhr ins Bett für ein wenig Schlaf. Am Samstag ging es nach dem Frühstück auf nach Prescha zum Gokart Fahren. Nach einer extrem langen Autofahrt kamen wir um 17.00 Uhr

endlich dort an. Es wurde die eine Runde nach der anderen gefahren und wir messten uns aneinander. Am Abend aßen wir dann wieder in unserem Hotel bevor wir noch ein wenig ausgingen. Am letzten Tag fuhren wir dann noch ins Gardaland. Nach einem ganzen Tag „Blu Tornado“ und „Freier Fall“ fuhren wir wieder nach Hause. In der Vintl aßen wir noch eine Pizza bevor es wieder zurück in die Heimat ging. Bei einem gemütlichen Beisamensein beim Wirt, ließen wir unseren Ausflug ausklingen. Zusammenfassend kann nur gesagt werden, dass wir riesigen Spaß hatten.

Dieses Jahr fand der Bezirkslandjugendtag am Samstag, 16. Oktober 2010 in Virgen statt. Vom Gebiet wurde ein Bus organisiert, mit dem wir nach Virgen fuhren. Zuerst fand eine Messe in der Pfarrkirche von Virgen statt. Anschließend wurden die besten Ortsgruppen, beim Festakt im Gemeindesaal, geehrt. Unsere Ortsgruppe konnte heuer, nach vielen Jahren, wieder die begehrte Wanderfahne nach Hause nehmen. Im Anschluss auf die Veranstaltung

wurde noch ausgiebig gefeiert.

Am 23. Oktober fand der Bauernball im Gemeindesaal statt. Organisiert wurde dieser gemeinsam mit dem Bauernbund und der Bäuerinnenorganisation Innervillgraten. Für die musikalisch Umrahmung sorgte „Sepp Mattlischweigers Quintett Juicee“. Es freute uns sehr, dass wir Gäste von Bruneck, Gsies, Lesachtal, Iseltal, Lienz sowie Nordtirol bei uns willkommen heißen durften.

Claudia Mair



Beim Ausflug zum Gardasee

Sportunion Raika Villgraten



Die Klassensieger beim TSV Schülerlandescup am Thurntaler

Auf ein erfolgreiches Vereinsjahr kann die Sportunion Raika Villgraten auch heuer wieder zurückblicken. Zahlreiche, bestens organisierte Veranstaltungen, konnten durchgeführt werden, von den internationalen FIS-Rennen bis zum Langlaufkurs für Anfänger.

Im Rahmen der Siegerehrung zum TSV Schüler-Landescup im Haus Valgrata konnte Obmann Robert Jungmann die Bronzene bzw. Silberne Ehrennadel des Tiroler Skiverbandes an Johann Walder (AV 24), Johann Walder (AV 14), Romeo Mühlmann, Josef Schaller, Alois Schett sen. und Oswald Leiter überreichen.

Etliche Sportler der Sportunion Raika Villgraten machten durch tolle Erfolge auf sich aufmerksam. So konnten Simon Walder (Außervillgraten) sowie Sandra und Franz Schmidhofer (Innervillgraten) die Gesamtwertung ihrer jeweiligen Klassen beim Osttirol Cup für sich

entscheiden, Thomas Schmidhofer (Innervillgraten) konnte bei den Tiroler Meisterschaften im RTL einen ausgezeichneten 15. Rang verbuchen. Im Sommer konnten durch Läufer Mario Ortner (Außervillgraten) zahlreiche Topplatzierungen erreicht werden.

In der Wintersaison 2010/11 bietet die Sportunion auch erstmals die Möglichkeit, für Gruppen ab 10 Personen nach Voranmeldung die Starthütte bei der Rodelbahn Tillaachbach im Winkeltal zu öffnen und die Gruppen dort auch zu betreuen. Einheimische und Gästegruppen können sich bei Gerhard Bachlechner (Reiterstube) unter 04843/5188 bzw. bei Franz Pirgler unter 0664/169 01 43 informieren und anmelden. Wir bitten alle Vermieter, diese Informationen entsprechend an die Wintergäste weiterzugeben!

Die Sektion Langlauf, unter Hermann Niederkofler, konnte im ver-

gangenen Winter ein zum Osttirol Cup zählendes Rennen organisieren sowie einen Langlaufkurs für Anfänger und Fortgeschrittene durchführen und dabei die Teilnehmer für den attraktiven Langlaufsport begeistern. Aufgrund dieses Erfolges wird auch heuer wieder ein Langlaufkurs organisiert, 1. Termin ist der 26. Dezember 2010. Zu diesem Kurs findet am 11. Dezember 2010 ein Informationsabend in der Martinsstube in Innervillgraten statt. Die Sportunion Raika Villgraten ladet dazu herzlich ein!

Vom TSV wurde dieses Jahr eine Spendenaktion durchgeführt, bei der jegliche Art von Skiausrüstung für Menschen in Armenien gesammelt wurde. Auch die Sportunion Raika Villgraten hat sich an dieser Aktion beteiligt und möchte sich bei allen Spendern von Skiern, Skischuhen und Helmen herzlich bedanken!

Die Jahreshauptversammlung zum Abschluss des Vereinsjahres fand diesen Herbst im Gasthof Raiffeisen in Innervillgraten statt. Obmann Robert Jungmann konnte dabei auf viele Ereignisse im Jahr 2010 zurückblicken und einen Ausblick auf die kommenden Aufgaben geben. Lobende Worte für die Sportunion Raika Villgraten kamen von Ehren-gast Peter Paul Hanser, Sportreferent der Sportunion Osttirol.

Die Sportunion Raika Villgraten bedankt sich bei allen Sponsoren und den zahlreichen Helfern ganz herzlich und wünscht allen ein erfolgreiches Jahr 2011!

Romeo Mühlmann

Kirchenchor Innervillgraten



Frühjahrskonzert mit dem MGV Bruneck am 15.05.2010 in Bruneck

„Das schöne an Musik ist, dass sie rezeptfrei erhältlich ist und als einzige Nebenwirkung eine heilende Wirkung hat“ (Andreas Martl)

Der Kirchenchor Innervillgraten hat im vergangenen Vereinsjahr 42 Proben und 41 Auftritte absolviert: 19 Gottesdienste, 16 Begräbnisse, 3 Hochzeiten und 3 Konzerte. Als besonders schöne Veranstaltung bleibt uns das Konzert „Von der Mühlbacher bis zur Lienzer Klause“ im Grandhotel in Toblach in Erinnerung. Gestaltet wurde der Abend von verschiedenen Chören aus Süd- und Osttirol.

Unter der Leitung von Mag. Sabine Senfter und Alfons Mühlmann besteht der Chor derzeit aus 33 aktiven Mitgliedern. Seit unserem letzten Bericht im Dorfboten konnten wir 3 neue Mitglieder beim Chor willkommen heißen, Gerhard Haider, Markus Fürhapter und Josef Rainer. Wir wünschen ihnen viel Freude mit der Chormusik.

Leider mussten wir im Oktober wieder ein aktives Mitglied des Kirchenchores zu Grabe tragen. Moscher Martl war fast ein halbes Jahrhundert ein begeisterter und verlässlicher Chorsänger. Sein humorvolles Wesen war bei Alt und Jung gleichermaßen beliebt, so wusste Martl zu fast jeder Begebenheit eine lustige Geschichte zu erzählen. Wir vermissen ihn sehr und wir werden oft an ihn denken.

Im Frühjahr wurde die Orgel von einem Orgelbauer begutachtet. Es wurde festgestellt, dass unsere Orgel restauriert werden muss. Da die Orgel für die Kirchenmusik unverzichtbar ist, sollte dieses Projekt bald in Angriff genommen werden.

Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2011.



Die Neuzugänge - Markus Fürhapter, Josef Rainer und Gerhard Haider

Theatergruppe Innervillgraten



Das Theaterstück „Der Ölscheich“, das im Frühjahr 2009 aufgeführt wurde



Theatergruppe Innervillgraten mit neuem Vorstand zu neuen Aufführungen

Bei der Jahreshauptversammlung der Theatergruppe Innervillgraten Anfang des Jahres wurden Christof Schett als Obmann und Regina Steidl als Obmann Stellvertreter neu gewählt. Weiters neu im Vorstand sind Otto Senfter als Kassier und Josef Schaller als Rechnungsprüfer. Walter Ortner der „Altobmann“, unter dessen Leitung zahlreiche erfolgreiche Aufführungen entstanden sind, ist von seinem Amt zurückgetreten. Als Spieler bleibt er der Theatergruppe jedoch erhalten, und bringt weiterhin seine wertvollen Erfahrungen ein.

Ein sehr großer Erfolg war das letzte Stück „Der Ölscheich“, welches im Frühjahr 2009 aufgeführt wurde. Fünf ausverkaufte Vorführungen und viel Lob von Besuchern und Schauspielkollegen

erhielt die Theatergruppe Innervillgraten für dieses Lustspiel.

Neben der Obmann Tätigkeit hat Christof auch die Spielleitung von Barbara Schett übernommen, die ebenfalls von ihrem Amt zurückgetreten ist. Christof und Barbara haben bei den letzten Stücken - Das Boot ohne Fischer und der Ölscheich - bereits zusammen Regie geführt. Mit neuen Aufgaben wird „Warwele“ aber auch weiterhin der Theatergruppe Innervillgraten zur Seite stehen .

“Wir sind auf der Suche nach Spielern,“ erzählt uns der neue Obmann.“ Mann und Frau, jung und alt - alle Interessierten können sich bei Regina, bei mir oder einem der anderen Spieler melden“, so Christof weiter,“ wir würden uns über rege Anfragen sehr freuen, und bieten Interessierten die Möglichkeit bei einer unserer Proben vorbei zu kommen. Dort kann Mann oder

Frau dann zusehen wie wir als Theatergruppe arbeiten.

“Nach einer kurzen Pause, die aus persönlichen Gründen, eines Spielers entstanden ist, startet die Theatergruppe Innervillgraten nun mit neuer Führung durch: „Ende Februar, Anfang März werden wir unser neues Lustspiel die Lügenglocke aufführen,“ so Christof,“ die Leseproben haben bereits begonnen und nach Weihnachten gehts dann voll motiviert richtig los.“

Voraussichtliche Spieltermine im Jahr 2011:

- 25. Februar 2011
- 26. Februar 2011
- 04. März 2011
- 05. März 2011

Obm. Christof Schett

Rückblick der Bäuerinnenorganisation



Beim Bäurinnentag in Sillian

Es neigt sich wieder ein Jahr dem Ende zu und wir dürfen auf ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zurückblicken.

Nach der Sommerpause starteten wir im Herbst 2010 mit einem Krippenbaukurs, der von Frau Maria Weitlaner geleitet wurde.

Gemeinsam mit der Jungbauernschaft Innervillgraten und den Bauern wurde am 23. Oktober 2010 der erste Bauernball im Gemeindesaal abgehalten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Sepp Mattltschweiger's Quintett Juchee.

Ebenfalls im Gemeindesaal wurde am 28. Oktober 2010, der von der ORF Journalistin Christine Jentsch gestaltete Film über das Villgratental ausgestrahlt. Danach wurden die Besucher mit Schmankerln aus der Region verwöhnt, die zum großen Teil von uns geliefert wurden.

Am 30. Oktober 2010 haben die Bäuerinnen der Oberländer Gemeinden den Bäurinnentag im Kultursaal in Sillian gestaltet. Begonnen hat dieser schöne Tag mit einer gemeinsamen Messe in der Pfarrkirche Sillian. Anschließend gab es im Kultursaal Kaffee und Kuchen, der teils auch von uns bereitgestellt wurde.

Franz Senfter, vlg. „Moscher“ zeigte uns am 05. November 2010 bei einem Fleischverwertungskurs, was und wie man von Rind und Schwein alles verarbeiten kann. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei ihm bedanken.

Nach dem Hauptgottesdienst am 14. November 2010 haben wir im Pfarrsaal einen Martinimarkt veranstaltet, wo bäuerliche Produkte u.a. Brot, Niggelan, Kuchen, Torten, Käse, Topfen und Kerzen, zum Ver-



Neugebaute Krippe beim Krippenbaukurs

kauf angeboten wurden. Gute, regionale und selbstgemachte Produkte gibt es nicht umsonst. Alles hat seinen Preis.

Am 12. Dezember fand die Krippenausstellung im Gemeindesaal statt. Dort wurden die Krippen, die im Herbst gemacht wurden, ausgestellt. Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen.

Für das Jahr 2011 haben wir schon wieder einige Aktivitäten geplant, die noch rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Wir danken allen, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Der Gemeinde Innervillgraten, unter Bürgermeister Josef Lusser, gilt unser besonderer Dank .

Wir wünschen der Bevölkerung von Innervillgraten ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Glück, Freude , Erfolg und Gesundheit für das kommende Jahr. .

Schriftführerin - Martha Senfter

Bericht der Sportschützengilde



Einige der Jungschützen beim Training



Die Pistolen-Schützen konzentrieren sich

In den Sommermonaten war die Sportschützengilde wiederum mit einem großen Projekt beschäftigt. Die Tatsache, dass vor allem überregionale Wettkämpfe und vor allem die Landes- und österreichischen Meisterschaften nur mehr auf elektronischen Schießständen durchgeführt werden, hat die Sportschützengilde veranlasst, ebenfalls auf elektronische Stände umzurüsten, da andernfalls vor allem die jungen, aufstrebenden Nachwuchsschützen durch die jeweilige Umstellung benachteiligt wären. Nach den großzügigen Förderzusagen, vor allem von der Gemeinde Innervillgraten, Land Tirol, ASVÖ und Zusagen von heimischen Firmen und großzügigen Privatpersonen hat die Sportschützengilde in ihrer Generalversammlung beschlossen dieses Projekt mit einem Investitionsvolumen von € 35.000,-- umzusetzen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Gemeinde Innervillgraten und vor allem bei den heimischen Firmen und Gönnern ganz herzlich bedanken, denn ohne ihre Zusage wäre

die Realisierung dieses Vorhabens nicht möglich gewesen. Inzwischen sind die Stände durch wiederum viele freiwillige Arbeitsstunden der Mitglieder aufgebaut worden und die Anlage konnte ordnungsgemäß in Betrieb genommen werden.

So können nach wohlverdienten Sommerpause die Trainingseinheiten bereits auf der neuen Anlage durchgeführt werden und die Kinder und Jugendlichen machen unter der professionellen Aufsicht und Anleitung der Trainer gute Fortschritte und können ihre Leistungen durchwegs auch bei den Wettkämpfen bestätigen.

Wir wünschen allen Schießsportbegeisterten weiterhin viel Freude bei der Ausübung dieses interes-

santen Sports, danken nochmals allen die uns während des gesamten Jahres unterstützt, mitgeholfen und mitgearbeitet haben und wünschen vor allem für die Weihnachtszeit allen „viele gute Bekannte“ und alles Gute im neuen Jahr.

Schriftführer
Peter Paul Senfter



Der neue elektronische Schießstand der Sportschützengilde

Die Bergwacht



Flugretter Gerald Ortner und Alpinarzt Gernot Walder vor der MD Explorer „Martin 4“

„Was macht eigentlich die Bergwacht?“

Gar nicht selten haben wir heuer im Sommer diese Frage gehört, wenn über unser Telefon (5607) Meldungen über Abfallablagerungen, Pilzschutzvergehen oder defekte Wegmarkierungen eingingen. Die häufigsten Anrufe betrafen mutmaßliche Übertretungen der Pilzschutzverordnung, die meist innerhalb von 1-2 Stunden von einer Streife überprüft wurden. 164 Personenkontrollen wurden in diesem Sommer durchgeführt, allerdings nur 3 geringfügige Übertretungen festgestellt. Die Bestimmungen der Pilzschutzverordnung wurden nämlich in den letzten Jahren gelockert- so dürfen täglich 2 kg /Person gesammelt werden. Dennoch zeigt der Vergleich mit den Nachbargemeinden und mit dem Tiroler Gailtal, dass die Präsenz der Bergwacht weiterhin wirkt: Die Frequenz in den Wäldern ist bei uns immer noch deutlich geringer und professionelle „Sammler“ meiden das Villgratental.

Erfolgreicher waren die Einsätze nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz. Bei der Frühjahrsputzaktion konnten wieder einige 100 kg Müll, heuer überwiegend aus dem Uferbereich der Talbäche entsorgt werden, einige einheimische und ausländische Sünder wurden auch

auf frischer Tat ertappt. Insgesamt hat die Bergwacht in den letzten 10 Jahren über 2 Tonnen Abfälle aus zum Teil schwer zugänglichem Gelände geborgen- ganz ohne Aufsehen. Wir möchten aber nicht wissen, wie es bei uns im Tal aussähe, wenn es keine Bergwacht gäbe!

Besonders im Winter liegt der Arbeitsschwerpunkt der Bergwacht bei den Pisten- und Rettungsdiensten. 17 Verletzte- Rennteilnehmer oder Freizeitsportler- mussten in der Saison 2009/2010 von der Bergwacht versorgt werden. Darüberhinaus stellt unsere Einsatzstelle einen Flugretter und einen Flugrettungsarzt für den in Matriei stationierten Rettungshubschrauber Martin 4 und führt, gemeinsam mit der Feuerwehr Außervillgraten in regelmäßigen Abständen Erste Hilfe Kurse durch.

Dr. Gernot Walder



Fronleichnam 2010: Erste Ausrückung der Fahnenabordnung

Notarztsystem Hochpustertal

Seit 2009 steht eine Reform des Tiroler Notarztwesens im Raum. Im Frühjahr wurde von der Ärztekammer und dem Land ein Bedarfsplan vorgestellt, der für Osttirol nur mehr zwei bodengebundene Systeme vorsah. Auf Rückfrage stellte sich rasch heraus, dass damit die Systeme in Lienz und Iseltal gemeint waren. Das System Hochpustertal kam im Plan nicht mehr vor, noch bei der Großübung des Roten Kreuzes in Abfaltersbach wurde im Oktober klargestellt: „Dieses System ist nicht zu halten“.

Diese Aussagen bewirkten, dass sich Bürgermeister, lokale Entscheidungsträger und große Teile der Bevölkerung für den Erhalt des Systems einsetzten. Und dieser Einsatz zeigt Wirkung: Mitte November wurde von Seiten der Landesregierung zum ersten Mal seit Beginn der Reformdiskussion der Fortbestand unseres Notarztsystems ins Auge gefasst. Das heißt nicht, dass der Fortbestand gesichert oder zumindest wahrscheinlich ist, es bedeutet allerdings eine Abkehr von der Bedarfsplanung im Frühjahr. Vorläufig sind die Notärzte bis 30. Juni 2011 mit der Fortführung der Agenden betraut worden, wozu sich dankenswerterweise alle Kollegen bereiterklärt haben. Weitere Verhandlungen mit dem Land stehen in den nächsten Wochen an, dann wird sich weisen, ob wir in der bewährten Form weitermachen können.

Im Jahr 2009 wurden im Oberland 330 Einsätze dokumentiert, 44 davon in Innervillgraten. Hinter dieser Zahl verbergen sich unter anderem 82 Unfälle (20 Arbeitsunfälle, 18

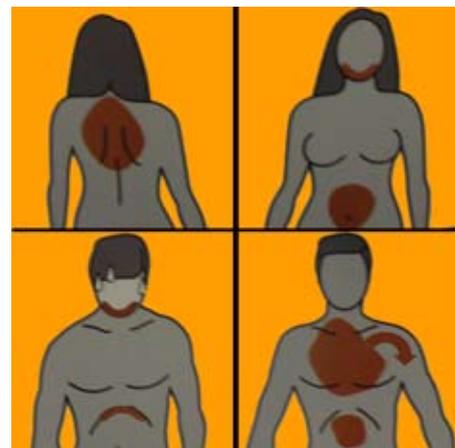
Haushaltsunfälle, 34 Sport- und Freizeitunfälle sowie 10 Verkehrsunfälle), 2 Geburten, 7 Vergiftungen mit Alkohol, Medikamenten oder Chemikalien, 14 akute Koronarsyndrome (d.h. Herzinfarkte oder instabile Angina pectoris), 21 Schlaganfälle/Gehirnblutungen, 7 epileptische Anfälle, 62 schwere Infektionen, 8 allergische Reaktionen und 15 schwere Blutdruckkrisen. Eine besondere Herausforderung stellte im Herbst 2009 die Grippewelle dar, die die Einsatzzahlen kurzfristig um den Faktor 3 ansteigen ließ und sich auch in der Anzahl der schweren Infektionen niederschlug.

Die Zeit zwischen Alarmierung und Eintreffen des Arztes ist ein besonders wichtiges Kriterium für das Notarztsystem. In Innervillgraten vergehen zwischen Ende des Telefonates und dem Eintreffen des Arztes durchschnittlich 9,2 Minuten. Die kürzeste Einsatzzeit betrug 2009 1 Minute (Arzt war bereits in der Nachbarschaft), die längste 36 Minuten. Bei diesem Einsatz waren die Straßenverhältnisse äußerst schlecht und der Notfallort abgelegen.

Nicht bei jedem Notarzteinsatz muss der Patient ins Krankenhaus: Bei jedem vierten Einsatz kann das Problem vor Ort behoben werden, wobei die Wünsche des Patienten und der Angehörigen- soweit ärztlich vertretbar- berücksichtigt werden. Eine Übersicht über die Einsatzgründe, die Einsatzzeiten und die vorgenommenen Behandlungsmaßnahmen bieten die nebenstehenden Grafiken.

Notarztindikation Herzinfarkt:

Osttirol hat eine der höchsten Herzinfarkttraten Österreichs. Verdächtig ist jeder plötzlich einsetzende Schmerz in Brust, Rücken oder Oberbauch, der nicht eindeutig bewegungsabhängig ist. Solche Beschwerden müssen unverzüglich vom Arzt mittels EKG abgeklärt werden- je früher der Herzinfarkt erkannt wird, desto höher ist die Überlebenschance. Zeit ist Herzmuskel!



Achtung: Nur wenige Patienten haben die typische Symptomatik mit Schmerzen in der linken Brust die in den linken Oberarm ausstrahlen! Beim Hinterwandinfarkt stehen oft Rückenschmerzen im Vordergrund, bei Infarkten im Bereich der Herzspitze auch Schmerzen im Oberbauch und/oder im Kiefer! Diabetiker oder alte Patienten verspüren oft gar keinen Schmerz. Bei ihnen äußert sich der Infarkt durch plötzliche Kreislaufschwäche oder kurze Bewusstlosigkeit, mitunter verbunden mit einem uncharakteristischen Druck über der Brust.

Dr. Gernot Walder

Geburten



Eva Walder
geb. 25.06.2010
Daniel & Maria Mühlmann



Dominik Schett
geb. 07.08.2010
Gottfried & Gerlinde Schett



Niko Pascal Fürhapter
geb. 20.08.2010
Markus & Sylvia Fürhapter

Trauungen



16. Juli 2010
Lanser Roland & Nicole
Klamperplatz 108, 9932 Innervillgraten



1. Oktober 2010
Mühlmann Daniel & Maria
Hetzwald 103, 9932 Innervillgraten



15. Oktober 2010
Schett Mario & Fabienne
Hochberg 19, 9932 Innervillgraten

Todesfälle



Johanna Lusser
geb. 21.08.1920
gest. 19.08.2010



Werner Mühlmann
geb. 12.08.1956
gest. 25.08.2010



Maria Fürhapter
geb. 13.02.1922
gest. 05.09.2010



Martin Senfter
geb. 08.11.1940
gest. 12.10.2010



Jakob Lusser
geb. 09.03.1990
gest. 05.12.2010

Geburtstagsjubiläen

90. Geburtstag

14. Jänner 2011
Olga Bachmann
Gasse 68a

16. Juni 2011
Stefania Fürhapter
Ebene 123

85. Geburtstag

24. Februar 2011
Ernst Lanser
Lahnberg 40

17. März 2011
Maria Mühlmann
Ebene 57

80. Geburtstag

17. Jänner 2011
Theresia Gutwenger
Hochberg 23

10. Februar 2011
Ignaz Walder
Hochberg 17

23. Februar 2011
Hilda Schett
Klamperplatz 109

11. März 2011
Franz Schett
Lahnberg 41
26. März 2011
Johannes Senfter
Hochberg 13

27. April 2011
Maria Bergmann
Hochberg 28

08. Mai 2011
Augustin Schett
Ahornberg 6

29. Mai 2011
Maria Senfter
Hochberg 30

18. Juni 2011
Emma Schett
Eggeberg 137

70. Geburtstag

26. März 2011
Monika Senfter
Gasse 75

30. März 2011
Elisabeth Senfter
Lahnberg 36

Hochzeitsjubiläen

25 Ehejahre

16. Mai 2011
Josef & Johanna Lusser
Ebene 125

31. Mai 2011
Alfons & Anna Senfter
Ebene 51

06. Juni 2011
Josef & Martha Lanser
Lahnberg 40

12. Juni 2011
Franz & Notburga Senfter
Gasse 120b

40 Ehejahre

19. Mai 2011
Franz & Franziska Gietl
Gasse 71

19. Mai 2011
Herbert & Johanna Puntigam
Klamperplatz 107a

19. Mai 2011
Paul & Anna Steidl
Gasse 81

29. Mai 2011
Josef & Anna Senfter
Ahornberg 7

18. Juni 2011
Alois & Anna Gietl
Gasse 65a

Rätsel

Kreuzworträtsel

10 4 4 5 14 6 3 1 6 9 10 11 7 8 9 10 11 12 13 16 grünl. Farbton 2 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

4 Hauptstadt Großbritanniens
1 Abk.: Geometrie
5 Teil eines Hauses
11 Fest
10 Bratensaft, Tunke

Finde die 12 Unterschiede



Rebus



Sudoku

				4	5
	6				
4					
1			3		
				2	
7		3			
		6			

6			3		4
	1			3	2
	2				
				6	
3				4	
2		6			5

Von Punkt zu Punkt



Veranstaltungen

26.12.2010	19:00	„ Sternausbrennen “ in Schönegger Feld Organisiert von der Jb/Lj Innervillgraten
26.12.2010	20:00	„ Franui Konzert - Ständchen der Dinge “ im Gemeindesaal Innervillgraten Organisiert vom Villgrater Heimatpflegeverein
27.12.2010 - 29.12.2010		„ KINDERSCHIKURS “ Organisiert von der Sportunion Villgratental
29.12.2010	20:00	„ WEIHNACHTSKONZERT “ mit dem Chor des BORG-Lienz und Instrumentalgruppen der Musikkapelle Innervillgraten in der Pfarrkirche St. Martin in Innervillgraten Organisiert von der Tourismusinformation Innervillgraten
06.01.2011	19:00	„ Sternausbrennen “ in Schönegger Feld Organisiert von der Jb/Lj Innervillgraten (ERSATZTERMIN)
30.01.2011		„ Raika-Cup “ Osttirol Langlaufrennen Organisiert von der Sportunion Villgratental
13.02.2011		„ Kinderrennen “ beim Stauder Lift Organisiert von der Sportunion Villgratental
25.02.2011 26.02.2011	20:00	„ Theateraufführung - Die Lügenglocke “ im Pfarrsaal Innervillgraten Organisiert von der Theatergruppe Innervillgraten
05.03.2011 06.03.2011	20:00	„ Theateraufführung - Die Lügenglocke “ im Pfarrsaal Innervillgraten Organisiert von der Theatergruppe Innervillgraten
18.03.2011	20:00	„ Schitouren und Bergerlebnis - Vortrag “ von Extrembergsteiger Prof. Peter Habeler aus dem Zillertal auf der Kreuzspitze mit Bergmesse im Gemeindesaal Innervillgraten Organisiert vom TVB-Info Villgratental und Alpenverein Bergsteigerdörfer
19.03.2011	08:30	„ Schitour “ mit dem Extrembergsteiger Prof. Peter Habeler aus dem Zillertal auf die Kreuzspitze mit Bergmesse. Ausgangspunkt: Kalkstein Parkplatz Bad'1 Alm Organisiert vom TVB-Info Villgratental und Alpenverein Bergsteigerdörfer

Geschätzte Kunden der Raiffeisenkasse Villgratental!

Das nunmehr ablaufende Jahr war von der Staatsschuldenproblematik geprägt. Ein Bankrott von Griechenland konnte nur durch eine akkordierte Hilfsaktion der anderen EU-Staaten verhindert werden. In weiterer Folge wurde ein Schutzschirm für allfällige weitere Problemkandidaten geschaffen, den zuletzt auch Irland in Anspruch nehmen musste. Abgesehen von diesen Problemen hat sich vor allem in Deutschland und auch in Österreich die Wirtschaft wiederum gut entwickelt.

Gerade in diesen bewegten Zeiten haben die Grundwerte von Raiffeisen – Vertrauen – Nähe - Sicherheit wieder neue Bedeutung erlangt.

Die Raiffeisenkasse Villgratental als selbständige Bank vor Ort steht Ihnen allen als verlässlicher Partner in den Bereichen Veranlagung, Finanzierung, Vorsorgen zur Verfügung - Ihr GeldLeben lang.

Nutzen Sie die Fenstertage während der Weihnachtszeit für die Vereinbarung eines Beratungsgesprächs für einen Veranlagungs-, Finanzierungs- und Versicherungscheck und gewinnen Sie einen von 300 Paar Schneeschuhen oder einen Urlaub in Österreich.

